Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

365 (10.8.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 365. — Karlsruhe, Dienstag den 10. August 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Die Ursachen des schwed. Generalstreiks.

= **Stockholm**, 9. Aug. Ein schwedischer Staatsmann äußerte sich über den derzeitigen **Generalstreik**, dessen **Entstehung** und die **eventuellen Folgen** desselben einem Berichterstatter gegenüber in nachstehenden interessanten Auslassungen:

Um den gegenwärtigen Streik zu verstehen, muß man auf **frühere Jahre** zurückgehen. Die **Preßfreiheit** in Schweden ist eine sehr große. Die Verfassung vom 6. Juni 1809 mit ihren weitgehenden Freiheiten für die Presse war von der französischen Revolution beeinflußt. Damals war man von der Absicht getragen, dem Despotismus entgegenzutreten. Infolgedessen waren die Bestimmungen über die Preßfreiheit sehr weitgehend, und seit hundert Jahren ist niemals daran etwas geändert worden. Trotzdem die Verfassung im Jahre 1866 eine Abänderung erfahren hat, blieb die Preßfreiheit unverändert. Unter dem **Einflusse derselben** konnte sich in **Schweden** eine, man kann fast sagen, **schrankenlose Propaganda** entwickeln. Die **Arbeiter** genossen die Segnungen dieses Zustandes und stellten von **Tag zu Tag stärkere Ansprüche** an die Industriellen. Die **schwedische Industrie** hat einen sehr **großen Aufschwung** gehabt. Dank desselben konnten die Industriellen auch an die Arbeiter **weitgehende Zugeständnisse** machen. Die letzten Jahre brachten aber in Schweden wie in den übrigen Ländern Europas eine **Depression**. Ungeachtet derselben erhöhten die Arbeiter ihre Forderungen immer mehr. Die Industriellen dagegen erklärten, bei der allgemeinen Depression diesen Forderungen nicht entsprechen zu können. Nun drohte einem Teile der schwedischen Industrie ein Streik. Die **Minorität** der schwedischen **Industriellen** wäre den **Ansprüchen der Arbeiter erlegen**, wenn nicht die **anderen Industriellen** sich mit dieser **Minorität solidarisch** erklärt hätten. Sie fürchteten nämlich, daß, wenn eine Anzahl von Fabriken nachgeben würde, die Arbeiter die gleichen Forderungen auch an andere Fabriken stellen würden. **Die Industriellen** haben sich daher **zusammengeschlossen**; sie **sperrten die Arbeiter aus**, und diese **antworteten** mit dem **Generalstreik**.

Nun waren die **Arbeiter** in Schweden bereits seit Jahren auf einen großen Streik vorbereitet, die Industriellen haben sich jedoch erst in der letzten Zeit zusammengeschlossen. Heute ist die schwedische Gesellschaft bereit, den Industriellen zu helfen. Es hat sich, damit sich die Folgen des Generalstreiks nicht zu sehr fühlbar machen, unter Führung des Kammerherrn v. **Holtermann**, der früher Rittmeister der Dragonergarde war, eine **Gesellschaft organisiert**, der jetzt bereits mehrere tausend Mitglieder angehören. Diese Gesellschaft, die man eine **Bürgergarde** nennen kann, ist in verschiedene Abteilungen eingeteilt. Die erste Abteilung hat Stockholm, respektive Schweden mit Wasser zu versorgen, um die Bevölkerung vor **Wassermangel** zu bewahren. Die zweite Abteilung hat die Bevölkerung mit **Licht** zu versorgen, die dritte Abteilung über die **öffentliche Reinlichkeit** zu wachen und die vierte Abteilung die **Banken** zu verteidigen. Sogar vornehme Elemente der schwedischen Gesellschaft sind in die dritte Abteilung eingereiht worden, **eine** Abteilung, welche mitunter die unangenehmsten Dienstleistungen zu machen hat, da es sich um die Säuberung der Kloaken usw. handelt. Unter den **Industriellen** haben sich zuerst die **Eisenindustriellen** zusammengeschlossen, welchen der Zusammenschluß der **Textilindustriellen** folgte. Die **Zahl der Streikenden** wird mit einer **Viertelmillion** beziffert. Sie sind mit reichlichen Geldmitteln versorgt, und man schätzt das jährliche Einkommen, über welches die schwedische Sozialdemokratie verfügt, auf mehr als zweieinhalb Millionen Kronen, welches Einkommen sich aus den Beiträgen der einzelnen Mitglieder der Organisation zusammensetzt. Die **schwedische Sozialdemokratie** wird auch von **den dänischen** und **norwegischen Arbeitern** materiell unterstützt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß auch ein Teil der **deutschen Arbeiter** der schwedischen Sozialdemokratie im jetzigen Momente zu Hilfe kommen wird.

Die Zahl der **sozialistischen Abgeordneten** in der gegenwärtigen **Kammer** beträgt 23 unter 230, mithin 10 Prozent. Das gegenwärtige Parlament ist noch auf Grund des alten Wahlrechtes zusammengesetzt; das nächste Parlament wird bereits auf Grund des allgemeinen Stimmrechtes gewählt werden. Die Sozialdemokraten glauben, daß dann ihre Zahl auf etwa 50 steigen wird. Es hängt jedoch hiebei viel davon ab, ob den Arbeitern der gegenwärtige Generalstreik gelingt, ob sie mit Erfolg aus diesem Streik hervorgehen werden oder ob er für sie eine Niederlage bedeuten wird.

Der **jetzige Generalstreik** in Schweden ist **der erste großen Stils auf dem Kontinent**. Es hat bereits in Europa einmal einen Generalstreik gegeben, und zwar in **Holland**. Dieser nahm aber nicht solche Dimensionen an wie der schwedische und scheiterte vollständig. Auch **Italien** hatte im Jahre 1904 einen Generalstreik; derselbe erstreckte sich jedoch nur auf Oberitalien, Mittelitalien und Süditalien haben sich an demselben nicht beteiligt. In Italien sah man das erste Beispiel einer großartigen bürgerlichen Verteidigung gegenüber dem Streik. In **Bologna** organisierte sich im Jahre 1906 gegen die Streikenden eine Bürgergarde; im Jahre 1908 bei dem Streik der Landarbeiter in Parma waren es 5000 bis 6000 Leute, die sich gegen die Streikenden zu einer Bürgergarde vereinigten. Die schwedische bürgerliche Gesellschaft hat sich nun mit den Verteidigungsmitteln der Italiener genau vertraut gemacht. Die **schwedische Industrie** erklärt es für **unmöglich**, auf die **Lohnforderungen der Arbeiter einzugehen**. Diese Lohnforderungen wurden auf der ganzen Linie ohne Rücksicht auf die einzelnen Industriebranchen gleich hoch gestellt.

Noch im vorigen Jahre hat die **Regierung Vermittlungsversuche** zwischen den Industriellen und Arbeitern gemacht, diesmal haben jedoch die Industriellen erklärt, daß jeder Vermittlungsversuch der Regierung **aussichtslos** sei, da man unmöglich auf die Forderungen der Arbeiter eingehen könne, soll nicht die ganze Industrie zu Grunde gehen. Der Staat hat dafür gesorgt, daß die Oeffentlichkeit in Schweden nicht zu sehr unter dem Streik leide. Die **Post-**, die **Eisenbahnbeamten** und die **Zugsführer** werden sich dem **Streik nicht anschließen**. Auf den **Staatseisenbahnen** wird der **Verkehr nicht unterbrochen** werden. Auf den Privatbahnen ist die Situation noch zweifelhaft. Die **Privatbahnen** bilden allerdings hinsichtlich der Kilometerzahl die Majorität der schwedischen Linien, jedoch sind die Staatsbahnen die Hauptadern des Verkehrs. Die Arbeiter der Staatswerkstätten werden sich voraussichtlich dem Streik anschließen, die Beamten jedoch nicht.

Ein **Teil der schwedischen Industrie leidet** schon jetzt **ungeheuer** unter dem Streik, insbesondere die Holzindustrie. Diese Industriegruppe, die in Schweden eine ungeheure Ausdehnung hat, ist derart eingerichtet, daß im Winter das **Holz** gefällt wird und im Sommer zu den Flüssen und auf diesen zur Küste befördert wird. Das ist nun jetzt unmöglich. Ebenso wird die **Papierfabrikation** jetzt schon sehr geschädigt, aber auch der **Fremdenverkehr**, der für Schweden einen Teil des nationalen Erwerbes bildet, wird unter dem Streik zu leiden haben. Ueber Schweden ist ein schwerer Augenblick gekommen, aber es ist durchaus nicht wahrscheinlich, daß die Arbeiter in diesem Kampfe Sieger bleiben werden.

Badische Chronik.

* **Seckenheim** (A. Mannheim), 10. Aug. Bei der **Bürgermeisterwahl** wurde der seitherige Bürgermeister **Volz**, welcher bekanntlich vor zwei Jahren in drei Wahlgängen nicht die notwendige Stimmenzahl als Bürgermeister erreichte und dann von höherer Stelle aus auf die seitherige Zeit in das Amt eingesetzt wurde, **wiedergewählt**.

* **Pforzheim**, 10. Aug. Der **größte Tumult** seit dem Bestehen des **Maurerstreikes** hat gestern nachmittag von 4—10 Uhr stattgefunden. Der Bauunternehmer Sieber in der Jahnstraße hatte eine Anzahl **auswärtiger Arbeitswilliger** kommen lassen und in seinem Hause untergebracht. Darauf belagerte eine Zahl Streikender das Haus. Die Polizei schritt ein. Einer der Streikenden suchte in das Haus mit Gewalt einzudringen, andere **warfen Bieruntersätze** aus einer Wirtschaft auf die **Polizei**. Auch fiel aus dem Hausgang der Wirtschaft ein **Revolverschuß**. Die Polizei nahm etwa 12 **Verhaftungen** vor, von denen 6 aufrecht erhalten wurden, und sperrte später die Straße ganz ab.

⊙ **Aus Baden**, 10. Aug. Die **Bäderfrequenz** in den Badeorten des Landes weist bisher folgende Ziffern auf: Baden-Baden 45[illegible]6; Badenweiler 4238 und St. Blasien 4125.

= **Achern**, 10. Aug. Am Sonntag wurde an dem von Heidelberg kommenden D-Zug eine der beiden **Maschinen defekt**, so daß der Zug bei der Ueberführung plötzlich halten mußte. Die Maschine mußte abgehängt und auf ein Seitengeleise gebracht werden, während der Zug selbst mit einer Maschine auf die Station gebracht wurde, wo er längere Zeit liegen blieb. Von Offenburg wurde telegraphisch eine andere Maschine herbeigerufen; der Zug, in dem sich der Großherzog auf der Rückreise von Heidelberg nach Bodenweiler befand, setzte aber vor Eintreffen dieser die Fahrt mit der einen Maschine fort.

T. **Waldshut**, 9. Aug. Der Zimmermann Josef **Albrecht** wurde unter dem **Verdacht der Brandstiftung** in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Durch verdächtige Aeußerungen soll er den Verdacht, daß er der Täter der wiederholten Brandstiftungen sei, auf sich gelenkt haben. Der unter dem Verdachte der Brandstiftung bereits früher verhaftete Korbmacher ist aus der Untersuchungshaft wieder entlassen worden.

* **Immendingen**, 9. Aug. Heute erfolgte der Eintritt der **gänzlichen Donauversickerung** am Brühl. Das Donaubett liegt oberhalb Möhringen an den meisten Stellen trocken. Der Trichter am Hattinger Weg hat sich bedeutend erweitert. Eine **große Menge Fisch ging zu Grunde**.

=r= **Hagnau** a. Bodensee, 9. Aug. Zwei Fabrikarbeiter von Trossingen (Württbg.) machten gestern eine **Radtour** an den Bodensee. Nachdem sie hier kurze Rast gemacht hatten, brachen sie in etwas angetrunkenem Zustande wieder auf. Auf fallender Straße verlor der eine die Herrschaft über sein Rad; er **stürzte** und fiel mit dem Kopf so unglücklich gegen einen Randstein, daß er bewußtlos liegen blieb. Der Schwerverletzte soll unterdessen im Spital Meersburg gestorben sein.

10. Oberrheinisches Kreisturnfest in Heidelberg.

⊻ **Heidelberg**, 10. Aug. Die Wettkämpfe des Kreisturnfestes fanden heute vormittag 10 Uhr mit der Preisverteilung für die Sieger im **Fünfkampf** ihren Abschluß. Nachfolgend die **Ergebnisse**, soweit badische Turner in Betracht kommen. 1. Hauschild, Robert, Tv. **Pforzheim**; 2. Hübner, Willi, Tv. **Lörrach**; 3. Englert, Karl, Tv. **Mannheim**; Fegbeutel, Johannes, Tv. **Neuenheim**; 4. Berger, Johann Joseph, Tgs. **Plankstadt**; 5. **Reishauer, Curt, Tgmd. Karlsruhe**, Rosenius Hermann, Tbd. „Germania" **Mannheim**; 6. Hecker, Heinrich, Tv. **Bruchsal**; 7. Schad Hug, Tbd. **Pforzheim**; 9. Martin Emil, Tv. Singen a. H., Rauser, Christian, Tv. **Pforzheim-Brötzingen**, Schwab, Karl Tbd. **Freiburg i. Br.**; 11. Lanz, Karl, Tv. **Pforzheim**; 12. **Raubold Curt, Tgs. Karlsruhe**, Löblich, Otto, Tbd. **Freiburg i. Br.**, Schreck, Ludwig, Tv. **Mannheim**; 13. **Hiller, Oskar, Tgmd. Karlsruhe**, Häuser **Heinrich, Tgmd. Karlsruhe**, Fritz August, Tgs. **Pforzheim-Neustadt**, Berger, Jakob, Tgs. **Plankstadt**, Fischer, Julius, Tv. **Pforzheim**, Haid, Theodor, Tv. **Kirchheim b. H.**, **Liebe, Curt, Tgs. Karlsruhe**, **Mörsch, Otto, Tgs. Karlsruhe**, Bär, Philipp, Tv. **Heidelberg**, Ullrich, Emil, Tbd. **Lauda**; 14. Kopido, Hermann, „Gut Heil" **Singen a. H.**, Zaiß, Richard, Tv. **Pforzheim**, Hackenjos, Robert, Tv. **Lahr**, Beha Matthäus, Tv. **Villingen**, Lempe, Hugo, Tv. **Mannheim**, Leber, Emil, Tbd. „Germania" **Mannheim**, Wickenhäuser, Karl, Mtv. **Sinsheim**; 15. Benzinger, Georg, Tv. „Badenia" Feudenheim, **Kupferschmid, Rudolf, Mtv. Karlsruhe**, **Herrmann, August, Tv. Knielingen**; 16. Reutlinger, Wil-

Stadtgartentheater zu Karlsruhe.

= **Karlsruhe**, 10. Aug. Die jüngste Neuheit im Repertoire unserer Sommerbühne, die gestern gegebene Vaudeville-Operette **„Madame Troubadour"**, vermochte lediglich einen Lacherfolg zu erzielen und dies nur dank des flotten und frischen Zusammenspiels. Ein echt französisches Operettenstück, das wenig Handlung besitzt und dessen Personen in ihrem Tun und Lassen nach alterprobten Rezepten verfahren. Eine Ehescheidungsgeschichte spielt in „Madame Troubadour". Er, ein alter Murmelgreis, dem die Troubadour-Forschungen über sein reizendes Frauchen gehen, und sie, ein junges, lebensfrohes Weib, das gern vom Leben etwas genießen möchte. Die alte Geschichte! Und dabei selbstredend der Hausfreund, der dem Marquis zuerst behilflich ist, einen Scheidungsgrund zu inszenieren und später selbst wieder das Wort zur Versöhnung redet. Es gibt keine Aufregungen und keine Verwickelungen bei dieser Operette, und die Musik, die Felix Albini geschrieben, begnügt sich, hübsch melodiös zu sein. Man kann hierbei nicht von einer besonderen Originalität reden, darf aber die Tanzweisen usw. als ansprechend instrumentiert bezeichnen. — Die Aufführung selbst war sehr gelungen und konnte im ersten und zweiten Akt über die Schwächen der Vorlage verschiedentlich hinwegtäuschen; vor der Ermüdung in dem langhingezogenen dritten Akt vermochte sie allerdings den Hörer nicht zu schützen. Den gebrechlichen Troubadourforscher Marquis von Kergazon gab Herr Großmann mit dem ihm eigenen köstlichen Humor. Eine elegante Erscheinung stellte Frl. Schwarz als seine Gattin Henriette. Mit ihrem feinen Chic und den anmutigen Bewegungen war sie ganz Salondame. Für den ihr zugesellten Hausfreund war Herr Resni recht geeignet; gesanglich bot er die beste Leistung des Abends. Die Kammerzofe Juliette des Frl. Rainer hatte Temperament und stand demnach den übrigen Kräften in nichts nach. Der stocktaube Chevalier des Herrn Fischer, die beiden feschen Dienstmägde der Damen Richter und Rhoden fügten sich in den Rahmen der von Herrn Kapellmeister Groß glücklich geleiteten Vorstellung passend ein. Das Publikum spendete reichen Beifall; auch an prächtigen Blumenspenden fehlte es nicht.

Vermischtes.

= **Berlin**, 10. Aug. (Tel.) In der **Wohnung** einer **Frau Morche** wurden über 40 von **Einbruchsdiebstählen** herrührende **Reisekörbe**, zumteil noch **gefüllt, aufgefunden**. Sie enthielten Bettsachen, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Handtücher und andere Gebrauchsgegenstände, ferner Herren- und Damenkleider. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß Frau Morche die **Hehlerin einer Einbrecherbande** sei, die gemeinsam operierend, in den letzten Monaten **über 200 Einbruchsdiebstähle** in Berlin und dessen Umgegend verübte.

= **Beuthen** (Oberschl.), 10. Aug. (Tel.) Im russischen Grenzorte **Schimon drangen** gestern **vermummte Räuber ins Pfarrhaus** und **verlangten** die Herausgabe der **Gelder**. Als dies **verweigert** wurde, **erschossen sie den Pfarrer** und **plünderten die Behälter**. Durch den Lärm aufmerksam gemacht, **erschien** der **zweite Geistliche** und **verwundete** einen der **Räuber** durch einen Revolverschuß. Da die **Räuber** Verrat befürchteten, **erschossen** sie **auch den zweiten Geistlichen** und **entflohen** unerkannt.

= **London**, 10. Aug. (Tel.) Zum dritten Male innerhalb weniger Monate war die **Kasse eines britischen Kriegsschiffes gestohlen** worden. Im letzten Falle handelt es sich um ein in Deventport stationiertes Schiff, dessen Name nicht genannt wird. Die **Untersuchung der Bücher hat systematische Unterschlagungen, die sich über zwei Jahre erstrecken, aufgedeckt. Verschiedene Personen** sind infolge der Entdeckung **verhaftet** worden.

= **Mexiko**, 10. Aug. (Tel.) Gestern früh hat sich in **Atapulco ein heftiges Erdbeben** ereignet. Der **Bevölkerung** bemächtigte sich ein **großer Schrecken**. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Unglücksfälle.

⊞ **Stuttgart**, 10. Aug. Der **Einsturz des Feuerbachtunnels**, über den wir im heutigen Mittagblatte berichteten, erfolgte ganz unvermittelt. Kurze Zeit vorher wurde der Tunnel noch von **staatlicher Seite revidiert**, und es zeigte sich nichts, was zu Bedenken Anlaß geben konnte. Man erklärt sich den Einbruch daraus, daß infolge des **langen und starken Regens** der letzten Tage das Wasser in den Berg gesickert ist; man konnte in letzter Zeit schon viel Wasser im Tunnel feststellen. Soweit bis jetzt festgestellt werden kann, dürfte es sich lediglich um einen allerdings **sehr bedeutenden Materialschaden** handeln. Die sofort in Angriff genommenen **Aufräumungsarbeiten**, die sehr vorsichtig geführt werden müssen, werden mindestens 8 Tage in Anspruch nehmen. Der Einsturz selbst ist langsam erfolgt und nur diesem Umstand ist es zu verdanken, daß die in dem **Tunnel arbeitenden 20 Mann sich noch rechtzeitig retten** konnten. **An der Einbruchstelle** selbst waren etwa 10 Personen tätig. Wie dem „St. Tgbl." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind **sämtliche Arbeiter zur Stelle**. Von anderer Seite wurde im Laufe des vormittags noch ein **Arbeiter als vermißt gemeldet**. Sofort nach dem Einsturz wurde die **Berufsfeuerwehr alarmiert**, die sich in rasendem Galopp mit dem mit vier Pferden bespannten Rettungswagen, ausgerüstet mit allen erdenklichen Rettungswerkzeugen, nach der Unglücksstätte begab. Die Zufahrt wurde vom Nordbahnhof aus unternommen. Branddirektor Jacoby ließ das Tunnel durch Scheinwerfer beleuchten und begab sich mit seinen Mannschaften hinein. Eine Hilfe war im Augenblick ganz unmöglich, da **weitere Einsturzgefahr vorlag**.

= **Berlin**, 10. Aug. (Tel.) Bei einem **Zusammenstoß** zwischen einem **Straßenbahnwagen** und einem **Arbeitsfuhrwerk der Feuerwehr erlitten fünf Personen**, unter ihnen zwei Fahrgäste und die Tochter eines Straßenbahnwagenführers, zumteil **nicht unerhebliche Verletzungen**.

= **Osnabrück**, 10. Aug. (Tel.) Im benachbarten **Hilter** wurden gestern bei einem Gewitter 2 **Personen** auf der Heimfahrt vom Felde, **vom Blitze erschlagen**.

= **Kiel**, 10. Aug. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der **belgische Dampfer Pallomares im Kaiser Wilhelm-Kanal** bei Levensau **gegen die Böschung gefahren und gesunken**. Die Fahrstraße ist gesperrt. In 3—4 Tagen wird eine Fahrrinne um das Schiff fertig sein, das Schiffen mit 4½ Meter Tiefgang den Durchgang ermöglicht.

T. **Sulden** (Tirol), 8. Aug. (Privat.) Sonntag früh bestiegen vier Herren aus Meran führerlos die schwierige **Königspitze** (Ortlergruppe), 3857 Meter, und rasteten auf dem stolzen Gipfel bei herrlich-

helm, Tb. Sinsheim, Tafel, Ludwig, Tbd. „Germania" Mannheim, Haas, Heinrich, Tb. Durlach, Oser, Steph., Tgf. Karlsruhe, Gehörner, Karl, Mtgf. Mannheim; 17. Stab, Wilhelm, Tb. Pforzheim-Neustadt, Volz, Georg, Tb. Seckenheim, Schaad, Emil, Tbd. Pforzheim, Kraushaar, Emil, Tbd. Pforzheim, Haas, Ferdinand, Tgenschaft. Weinheim, Burg, Karl, Tb. Elzach; 18. Staib, Karl, Tgf. Pforzheim-Neustadt, Kerner, Hch., Tgf. Freiburg i. B., Lupper, Wilhelm, Tb. Pforzheim, Rauch, Karl, Tgf. Heidelberg-Neuenheim, Kaufmann, Walter, Tb. Lichtental, Bommer, Herm., Tb. Heidelberg, Simon, Friedrich, Tbd. Jahn Neckarau, Wolf, Adam, Tgf. Heidelberg-Neuenheim; 19. Hetzler, Franz, Tgmde. Durlach, Klittich, Friedrich, Tgmde. Pforzheim-Brötzingen, Weber, Georg, Tb. Kirchheim b. H., Bodermann, Alb., Tbd. Baden, Dittmann, Albert, Tb. Gernsbach, Trost, Jakob, Tb. Neuenheim; 20. Salzmann, Tb. Singen a. H., Manz, Otto, Tgf. Pforzheim-Neustadt, Fünner, Karl, Tb. Offenburg, Ritter, Heinr., Tb. Durlach, Rothschläger, Jos., Tb. Offenburg, Henninger, Ad., Tgmde. Karlsruhe; 21. Graf, Theodor, Gutheil Singen a. H., Wolfsberger, Karl, Tb. Lahr, Müller, Bernh., Tbd. Jahn Sandhofen, Anslinger, Christ., Tb. 1844 Freiburg, Meier, Emil, Tgf. Karlsruhe, Frej, Jul., Tb. Schwetzingen, Schweitzer, Wilh., Tb. Schwetzingen, Rummeer, Benedikt, Tb. Schonach,

Zum Schluß wurde noch bekannt gegeben, daß den 300 Siegern beider Wettkämpfe zu der heute abend stattfindenden Neckarfahrt zur Schloßbeleuchtung seitens des Festausschusses Freikarten zur Verfügung stehen.

* * *

Gewaltige Arbeitsleistungen wurden während der Turnfesttage auch von der hiesigen Eisenbahnstation bewältigt. Vom Oberland trafen am Samstag 4 Sonderzüge hier ein, Abends fuhren 4 Sonderzüge dahin ab. Von Mannheim kamen 5 Sonderzüge an, 2 gingen dorthin ab. Außerdem wurden nach dem Odenwald am Sonntag abend 2 Sonderzüge abgelassen. Im ganzen verkehrten außer den Sonntags-Extrazügen 17 Sonderzüge. Der Gesamtpersonenverkehr vom Sonntag wird auf etwa 30 000 Personen geschätzt. Dank umfangreicher Vorbereitungen und Umsicht des Personals wickelte sich alles glatt ab.

Auf das am Samstag abend beim Begrüßungsbankett an den Prinzregenten Luitpold von Bayern abgesandte Telegramm lief folgendes Antworttelegramm ein: „Herrn Wanner, Kreisvertreter des 10. Deutschen Turnkreises. Se. Kgl. Hoheit der Prinzregent entbieten den in Heidelberg festlich versammelten Turnern für ihren Huldigungsgruß freundlichen Dank. Hohenschwangau, 8. August. Frhr. v. Wiedenman, Generaladjutant."

Aus der Residenz

Karlsruhe, 10. August.

= **Aus der Beamtenschaft.** Der zum Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion ernannte Finanzrat Dr. Ludwig Steinbrenner ist der Sohn des viele Jahre in Heidelberg am Gymnasium tätig gewesenen Reallehrers Steinbrenner. Eine sehr verdienstvolle Doktordissertation über die Beteiligung der Arbeiter am Unternehmergewinn entsproß der Feder Steinbrenners, der ein Schüler des berühmten Geh. Hofrats Knies war. Steinbrenner ist 40 Jahre alt und bestand 1893 das kameralistische Staatsexamen. Nachdem er 1900 als Finanzassessor beim Hauptsteueramt Lörrach und 1901 im Sekretariat der Zolldirektion tätig war, wurde er 1906 Oberzollinspektor in Singen. In letzter Zeit war Steinbrenner Hilfsreferent bei der Zoll- und Steuerdirektion.

& **Zum Felseneck.** Heute Dienstag abend 8 Uhr ist bei festlicher Beleuchtung des Gartens Militärkonzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.

‡ **Die Blitzgefahr für Menschen.** Jetzt, da wir in der Periode der Gewitter stehen, mögen einige bemerkenswerte Worte über die Blitzgefahr für den Menschen wohl am Platze sein. Im allgemeinen ist sie sehr gering, weit geringer natürlich in den Städten, als auf dem flachen Lande. Nach der Hellmannschen Statistik tötete der Blitz in einem fünfzigjährigen Zeitraume durchschnittlich in Preußen 4,4, in Baden 3,8, in Frankreich 3, in den Niederlanden ebenfalls 3, in Schweden 3,1, in England nur 1, in Ungarn dagegen 16 von einer Million Menschen. Im Innern eines Hauses, besonders in den größeren Städten, steht die Angst, von der sich wohl viele bei einem heftigen Gewitter beherrschen lassen, in keinem Verhältnis zu der kaum nennenswerten Gefahr. Anders verhält es sich auf freiem Felde, wo, allen Warnungen zum Trotz, vom Gewitter überraschte Personen immer wieder Schutz unter den Bäumen suchen. Wer auf einem Pferde oder Wagen sitzt, ist dadurch, daß er über seine Umgebung hinwegragt, in höherem Grade gefährdet als diese. Ansammlungen von Menschen und marschierende Truppen scheinen den Blitzschlägen weit mehr ausgesetzt zu sein, als einzelne Personen. Die warme, feuchte Luftsäule, die sich infolge des Atmungsprozesses über größeren Menschenansammlungen bildet, soll als verhältnismäßig guter Leiter den Blitz gewissermaßen anziehen. Aeußere Verletzungen schwerer Art gehören bei dem vom Blitz Getroffenen zu den Seltenheiten; in den weitaus meisten Fällen wird der Tod wohl durch eine Lähmung des Nervensystems wohl sofort herbeigeführt. Die Bewußtlosigkeit tritt sofort ein. Wie wir Professor Dr. A. Gockels Buch über das Gewitter entnehmen, vermochten von den vielen durch den Blitz betäubten Personen, die später wieder zu sich kamen, nur ganz wenige sich über ihre Empfindungen in dem verhängnisvollen Augenblick Rechenschaft zu geben, weitaus die meisten nahmen weder Blitz doch Donner wahr, nur einige wußten von Feuerkugeln zu erzählen, die auf sie losprangen.

* **Hitzwelle in Südrußland.** Ueber ganz Südrußland hat sich, einer Meldung des „Preß-Telegraph" zufolge, eine Hitzwelle ergossen, die bereits zahlreiche Todesfälle durch Hitzschlag hervorgerufen hat. In manchen Gegenden herrschte eine Hitze von 125 Grad Fahrenheit. In den fashionablen Badeorten auf der Krim, in denen um diese Jahreszeit ein starker Andrang von Badegästen herrscht, sind zahlreiche Leute an Hitzschlag gestorben.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Stuttgart,** 10. Aug. Die **Zweite Kammer** hat heute unter Verzicht auf jegliche Debatte der **fünfprozentigen Steuererhöhung** (Einkommen-, Grund- und Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie Kapitalsteuer) zugestimmt.

hd **Wien,** 11. Aug. Gegenüber den anderweiten Gerüchten über eine **Rekonstruktion des Kabinetts** veröffentlicht das **„Fremdenblatt"** ein **Communique,** in dem erklärt wird, das **Ministerium** sei ein **unparteiisches Verwaltungskabinett** trotz der Zuziehung einzelner Parlamentarier. Es könne **nur aus sachlichen Gründen** bezw. **Verwaltungsrücksichten rekonstruiert** werden. Eine **Neubildung** unter Berücksichtigung **rein politischer Tendenzen** sei **ausgeschlossen.**

hd **Paris,** 10. Aug. Hiesigen Blättern zufolge wird **Millerand** heute von den **gemaßregelten Postbeamten 30 Beamte, 5 Unterbeamte** und **10 Arbeiter wieder einstellen.** Millerand setzte die Prüfung der Akten der gemaßregelten Mitglieder des Postverbandes fort.

= **Hull,** 10. Aug. Das **Unterhausmitglied M. Samuel** hielt hier eine **Rede,** in der er mit Bezug auf die Rede des Lord Landsdown am Sonnabend ausführte: Sollte vom **Oberhaus** ein **Versuch** gemacht werden, die **Finanzbill zu ändern, so werde das Unterhaus keinen Augenblick einen solchen Eingriff in seine fundamentalen Rechte dulden.**

Vom Kaiserpaar.

= **Hohensyburg,** 10. Aug. Die Ankündigung des **Besuchs des Kaiserpaares** zur Jubelfeier von Mark und Ravensberg hat hier überall freudige Bewegung hervorgerufen. Die Orte Wetter und Herdecke sind festlich geschmückt. An der Auffahrtsstraße zur Hohensyburg erhebt sich links die große Festhalle, wo nach Beendigung der Feier das Festmahl stattfinden soll. Das Wetter ist sehr schön.

= **Wetter,** 10. Aug. Der **Kaiserliche Sonderzug** traf um 2 Uhr hier ein. Die **Majestäten** begaben sich sofort mit Gefolge in Automobilen nach der **Hohensyburg.**

Die Vorgänge in Rußland.

M.E. **Petersburg,** 10. Aug. (Privattel.) Die äußerst **schwierige finanzielle Lage,** in welcher sich die **russischen Staatsbahnen** seit Jahr und Tag befinden, haben die **Regierung bewogen, viele Linien des Staatseisenbahnnetzes Privatgesellschaften zu übergeben.** Als Anfang steht nun der **Verkauf der russischen Nordbahnen an eine belgische Gesellschaft** bevor. Dieser **Verkauf** wurde mit Zustimmung Stolypins und Kokowzews **bereits abgeschlossen.**

M.E. **Petersburg,** 10. Aug. (Privattel.) Der soeben in Moskau geschlossene **Mönchekongreß,** dem **alle Bischöfe** beiwohnten, faßte den **Beschluß,** den **Zar zu ersuchen,** das von der Duma genehmigte **Gesetz über die Freiheit der Religion nicht zu sanktionieren** und den **heiligen Synod** aufmerksam zu machen, daß es seine **Pflicht** ist, die ihm vertrauten **Geschicke der rothodoxen Kirche** mit allen Mitteln gegen die **Ungläubigen in der Duma zu wahren.**

M.E. **Warschau,** 10. Aug. (Privattel.) Im Auftrage der Kriegsverwaltung begab sich **Generalstabschef Myschlajewski** nach Wilna und Warschau, um alle nötigen **Verfügungen** über die von der Regierung beschlossene **Auflassung der Festungen in Russisch-Polen** zu treffen und gleichzeitig die **Frage der Errichtung von neuen modernen Festungen an der Westgrenze** festzustellen.

M.E. **Christiania,** 10. Aug. (Privattel.) Aufsehen erregt die am Samstag bekannt gewordene Tatsache, daß der **norwegische Generalkonsul in Petersburg, Torsen, auf Verfügung des Hafenkommandanten aus Kronstadt ausgewiesen** wurde. Die Ursache der Ausweisung ist unbekannt.

Vom Balkan.

hd **Belgrad,** 10. Aug. Ein hiesiges Blatt bringt die Meldung, der **österreichische Polizeichef von Moldava** sei mit einigen **österreichischen Gendarmen auf serbischem Gebiet betroffen** worden. Die Oesterreicher wollten **flüchten,** weshalb die serbische Wache auf sie **schoß.** Später sollen sie **verhaftet** worden sein und sich noch im Gewahrsam befinden.

= **Konstantinopel,** 10. Aug. Die **Kammer** hat gestern einen vom Kriegsminister geforderten **Nachtrags-Kredit von 507 000 Pfund abgelehnt,** nachdem der Finanzminister darauf hingewiesen hatte, daß durch die Bewilligung des Kredits das **Defizit des Budgets weiter vergrößert** werde. Die geforderte Summe sollte zur **Deckung** von größtenteils schon erfolgten **Ausgaben** dienen, u. a. für die Kosten der Unterhaltung von 32 Redif-Bataillonen in Saloniki

Der Streit um Kreta.

= **Konstantinopel,** 10. Aug. Der **antigriechische Boykott** ist gestern in **Bighs,** ferner in **Monastir und Adrianopel verkündet** worden. Es ist wahrscheinlich, daß er **allgemein** werden wird.

hd **Wien,** 10. Aug. Wie der Pariser Korrespondent des „Neuen Wien. Tgbl." authentisch meldet, haben die **vier Schutzmächte die türkische Note dahin beantwortet,** daß die **Türkei** das in der Note angebotene **Autonomiestatut für Kreta** den **Mächten zur Prüfung vorlegen** möge. Hierdurch erscheint die **Kriegsgefahr für die nächste Zeit beseitigt.** Die **Mächte erkennen** durch diese Antwort **an,** daß die **Türkei als Souverän eine Verfassung für Kreta erlassen kann,** was einen **großen diplomatischen Erfolg der Pforte** bedeutet. Die Türkei wird nunmehr in **Unterhandlungen** über die geplante Verfassung eintreten, die **längere Zeit** dauern werden.

mk **Wien,** 10. Aug. (Privattel.) Wie die hiesigen Blätter melden, **lehnt Griechenland eine Antwort auf die Note der Mächte bezüglich jedweder Verzichterklärung auf Kreta ab.** Dadurch wird die **Lage außerordentlich erschwert.**

hd **Konstantinopel,** 10. Aug. Die bisherigen **Schritte der Mächte** in der **Kretafrage** haben auf die **Pforte** sowie in **jungtürkischen Kreisen** eine **tiefe Wirkung** ausgeübt. Der **Großvezir versicherte** gegenüber einem Journalisten, daß die **Kriegsgefahr vorläufig als abgewendet** zu betrachten sei.

Das spanische Abenteuer in Marokko.

hd **Colom Bechar,** 10. Aug. „Journal" meldet von hier, **Leutnant Manoury** unternahm mit einer **Anzahl Freiwilligen** am 29. Juli einen **Erkundigungsritt, um mehrere marokkanische Banden aufzuspüren.** Der **Leutnant stieß** mit dem **Marokkaner Ditch zusammen,** welcher den **Kampf aufnahm,** aber nach kurzer Zeit unter Hinterlassung von **18 Toten** flüchten mußte. Auf **französischer Seite** sind **2 Mann tot,** einer verwundet. Wie das genannte Blatte weiter meldet, wurde eine **junge Französin,** die trotz Warnungen der Militärbehörde mit einer Eingeborenen-Begleitmannschaft eine Reise unternahm, unterwegs **überfallen, beraubt und ermordet.** Auch ein Eingeborener der Begleitmannschaft wurde getötet.

= **Madrid,** 10. Aug. Aus **Melilla** wird von gestern gemeldet, daß dort **Ruhe herrsche.** Doch soll sich wieder eine **Harka gebildet** haben. Die **Gesundheit der Truppen** ist **vorzüglich.** In **Alhucemas** wurde ein **Boot** mit **Mauren** und **Schmugglern angehalten.**

hd **Madrid,** 10. Aug. Die **Infanten Reiner** und **Philipp von Bourbon,** welche sich demnächst nach **Melilla** begeben, um dort ein **Kommando zu übernehmen,** sind in Begleitung des Königs und des Infanten Ferdinand nach **Schloß Lagranja** abgereist, um von der Infantin Isabella Abschied zu nehmen.

hd **Madrid,** 10. Aug. Die **Ausstandsbewegung,** welche gestern in **ganz Catalonien ausbrechen** sollte, ist **unterblieben.** Der Minister des Innern versichert, daß, wenn keine weiteren Unruhen stattfinden und die Ordnung wiederhergestellt sei, die **konstitutionellen Garantien wieder in Kraft treten** sollen. In **Barcelona** hat sich die **Lage etwas gebessert.** Der Generalkapitän veröffentlicht eine **Proklamation,** worin er **strenge Strafen gegen alle Ruhestörer** verfügt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

6. August: Ernestine Seubert, alt 42 Jahre, Ehefrau des Oberpostsekretärs Friedrich Seubert. 7. August: Philipp Treutle, Privatier, ein Witwer, alt 74 Jahre; August Fackler, Oberzahlmeister a. D., ein Ehemann, alt 61 Jahre; Wilhelm, alt 1 Jahr 5 Tage, V. Konrad Zobeley, Metzger; Christine Rastätter, alt 35 Jahre, Ehefrau des Landwirts Martin Rastätter. 8. August: Philippine Dickemann, alt 48 Jahre, Ehefrau des Lokomotivführers Josef Dickemann; Karl, alt 14 Tage, V. Julius Graßmück, Kaufmann; Heinrich, alt 2 Monate 10 Tage, V. Anton Sigel, Gasarbeiter; Eduard Seyb, Großh. Geh. Oberbaurat a. D., ein Ehemann, alt 82 Jahre; Hermann, alt 9 Jahre, V. Zyriak Braun, Privatier; Maria Eva Braun, alt 59 Jahre, Ehefrau des Landwirts Justus Braun; Elsa, alt 1 Jahr 9 Monate 9 Tage, V. Josef Dold, Taglöhner; Karl Hacker, Kanzleidiener, ein Ehemann, alt 57 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 10. August 1909.

Die Luftdruckverteilung ist heute weniger ungleichmäßig als gestern. Das Hochdruckgebiet über den britischen Inseln hat zugenommen; eine Depression befindet sich im hohen Nordosten und entsendet von da aus einen Ausläufer bis zur Ostsee herab. Das Teilminimum, das gestern über Belgien gelegen war, ist verschwunden. Das Wetter war am Morgen in Deutschland wieder meist heiter und dabei warm. Meist heiteres und warmes Wetter mit lokalen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9^{30} U.	752.4	22.1	14.1	72	still	bedeckt
10. Mrgs. 7^{30} U.	752.3	19.7	14.2	83	W	heiter
10. Mitt. 2^{30} U.	751.9	22.7	16.2	79	NW	Gewitter

Höchste Temperatur am 9. Aug. 26,1; niederste in der darauffolgenden Nacht 17,0.

Niederschlagsmenge am 10. August 7^{30} früh 15,3 mm.

„Mutti, das beisst ja gar nicht!"
rufen die Kleinen, wenn sie mit Myrrholinseife gewaschen werden. Denn sie ist nach den Urteilen vieler Aerzte für die zarte Kinderhaut nicht nur absolut reizlos, sondern sie macht die Haut weich, zart, rein und geschmeidig. 50 Pfg. 5486a

7103a

stem Wetter. Der eine dieser Herren, der Buchdruckmaschinenmeister **Graf,** seilte sich alsbald von der Gesellschaft ab und trat in die Fußtapfen anderer mehr an den Rand des Steilabsturzes nach dem Suldental, um hinabzusehen. Plötzlich **brach** unter Krachen ein **Stück der überhängenden Schneewächte los** und **stürzte** mit dem Touristen vor den Augen seiner drei Gefährten ca. **700 Meter** in die **Tiefe** auf den Gletscher. Die drei Gefährten unterbrachen ihre beabsichtigte weitere Tour auf den Ortler und brachten gegen mittag die Unglücksnachricht zur **Schaubachhütte,** von wo sie zur Rettungsstation **Post-Hotel Angerer in Sulden** gemeldet wurde. Da sämtliche Führer und Träger auf Partien waren, brachen auf Ersuchen des dortigen Postmeisters, Herrn **Angerer,** von dem zu Uebungszwecken hier anwesenden Bataillon Gebirgssoldaten **3 Offiziere und 12 Mann** bereitwillig zur Aufsuchung und Bergung der Leiche des Verunglückten auf. An die Stelle, an der der Leichnam vermutet wird, ist jedoch sehr schwer und wegen Steinfalls nur unter großer Gefahr heranzukommen. Der Verunglückte hinterläßt eine junge Frau und drei Kinder.

= **Lyon,** 10. Aug. (Tel.) In einer **chemischen Fabrik** in **Ville Urbanne explodierte** eine **Gasflasche** mit 8000 Liter komprimiertem Wasserstoff; **zwei Arbeiter** wurden **schwer verbrannt** und sind bereits ihren **Verletzungen erlegen.**

Von der Luftschiffahrt.

hd **Berlin,** 11. Aug. (Tel.) Das **Militär-Luftschiff „Groß 2"** hat gestern nachmittag ½ 5 Uhr eine **erfolgreich ausgeführte Uebungsfahrt** unternommen. Es flog über Spandau, Wilmersdorf nach Berlin und landete kurz vor 7 Uhr auf dem Tegeler Schießplatz. Die Führung hatte Major Sperling übernommen.

hd **Chamonix,** 10. Aug. (Tel.) Hier ist man noch immer **ohne Nachricht** über den unter Spelterinis Führung aufgestiegenen **Ballon „Sirius",** der vorgestern aufstieg, um die Alpen zu überfliegen. Man **befürchtet** eine **Katastrophe.**

R. **Newyork,** 10. Aug. (Privattel.) **Orville Wright** fährt heute nach **London** ab und kommt von dort in etwa **3 Wochen nach Berlin.** Er erklärte einem Interviewer, in seinem Aeroplan könne er jetzt **genügenden Benzinvorrat** für eine **25stündige Fahrt** mitnehmen, sodaß eine **Tausendmeilenfahrt** (zirka 1600 Kilometer) nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liege.

Vom Grafen Zeppelin.

= **Konstanz,** 10. Aug. Das **Befinden des Grafen Zeppelin** ist erfreulicherweise **so gut,** daß er in zwei Tagen das **Krankenhaus verlassen** wird.

= **Frankfurt a. M.,** 10. Aug. Das von hier aus verbreitete **Gerücht** vom **Tode Zeppelins** hat eigenartige Folgerungen gehabt. Bei seiner Ankunft in **Holland** erhielt der **Kaiser** die falsche Nachricht vom Tode Zeppelins. Er war davon tief erschüttert. Sofort wurde eine **Beileidsdepesche verfaßt,** mit deren Absendung man jedoch wartete, bis die offizielle Meldung eintreffen würde, auf die man glücklicherweise vergeblich wartete.

Uebrigens erhielten sich die Gerüchte vom Tode des Grafen auch im **Auslande** hartnäckig. Ein **Rotterdamer Blatt** brachte gestern abend sogar einen zum Glück verfrühten **Nachruf** für den Grafen, den wir wiedergeben, um zu zeigen, welcher Wertschätzung der Bezwinger der Lüfte sich auch in den Niederlanden erfreut. Es heißt in dem betreffenden Blatte: „In Huis de Middachten nach seinem frohen Einzug durch das festlichgeschmückte Dorf, erhielt der Kaiser die Kunde vom Tode des Grafen Zeppelin, den er im vorigen Jahre noch als den größten Deutschen dieses Jahrhunderts bezeichnet hatte. Tief muß diese Nachricht Kaiser, Deutschland, ja die ganze Welt ergreifen. Graf Zeppelin ist heimgegangen auf dem **Höhepunkt seines Ruhmes,** nach seiner letzten **glänzenden Fahrt** nach Köln, und nachdem das **neueste und beste Luftschiff der Welt, der „Z. 3",** auf der Werft in Manzell vollendet ist. Seine Aufgabe war zu Ende, nachdem er die Welt von der Ausführbarkeit seiner Ideen überzeugt hatte. Treue Freunde und Mitarbeiter werden sein Werk fortsetzen und vervollkommnen. Der große Name des Grafen Ferdinand v. Zeppelin wird leben bleiben als **glänzendes Vorbild dessen, was der Glaube an sich selbst** bei der Erreichung eines hochgesteckten Zieles zustande bringen kann." So das Rotterdamer Blatt. — Bemerkt sei noch, daß man auf der „Ila" in Frankfurt a. M. bei der Falschmeldung nicht allein die Flagge auf Halbmast hißte, sondern die Büste Zeppelins umflorte. Hoffentlich bewahrheitet sich auch an dem Grafen Zeppelin das alte Wort, daß die irrtümlich Totgesagten noch ein langes Leben vor sich haben.

Aus dem Vereinsleben.

= **Breisach**, 8. Aug. Heute feierte der **Gauverband Breisach**, begünstigt von herrlichem Wetter, seinen **Gau-Kriegertag**, verbunden mit der Uebergabe der vom Großherzog gestifteten **Fahnen-Medaillen** an die Vereine **Königschaffhausen, Leiselheim** und **Oberbergen**. Um ½11 Uhr begann im Rathaussaale die Sitzung der **Abgeordneten**. Herr Gauvorsitzender **Binz** hieß die Anwesenden herzlich willkommen und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Die Gauverbandsrechnung wurde geprüft, für richtig befunden, worauf dem Rechner Entlastung erteilt wurde. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab durch Zuruf die Wiederwahl der früheren Mitglieder. Am Schluß der Sitzung dankte Herr Oberst z. D. **Thiergärtner-Drummond**-Karlsruhe für die Einladung, wünschte dem Gauverband ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen und schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf den Gauverband Breisach. Das **Festessen** war im Gasthause zur Stadt Freiburg, dem Vereinslokale des Militärvereins Breisach. Alsdann traten die Vereine zum **Festzug** durch die Stadt an. In der Festrede verbreitete sich Herr Rechtsanwalt **Mössinger-Radolfzell**, früher hier, Gründer und ehedem 1. Vorsitzender des Gauverbandes, über den Geist und den Wert echter Kameradschaft. Darauf erfolgte die **Verleihung der Fahnenmedaillen** an die bereits erwähnten Vereine durch Herrn Oberst Thiergärtner-Drummond. Vom **Großherzog** ging folgendes Telegramm ein: „Den zum Abgeordnetentag versammelten Mitgliedern der Militärvereine des Gauverbandes Breisach danke ich herzlich für die freundliche Begrüßung und den Ausdruck Ihrer Treue.

T. **Grenzach** (A. Lörrach), 8. Aug. Der **Militärverein Grenzach** blickte heute auf einen **25 jährigen Bestand** zurück und veranstaltete ein Jubiläumsfest, mit dem die Gemeinde die Weihe des **Kriegerdenkmals** verband, wozu die befreundeten Vereine vom Obermarkgräfler, Wiesentäler und Hegauer Militärgauverbande eingeladen wurden. Ueber 20 Vereine hatten sich zu dem festlichen Anlasse eingefunden. Den Festakt eröffnete der Männerchor Grenzach mit einem Gesangsvortrag, an welchen sich die Begrüßungsrede des Festpreäsidenten P. Weißflog anschloß und die Fahnenbandüberhgabe der Jungfrauen durch Frl. Berta Oertlin mit einer poetischen Widmung folgte. Alsdann formierte sich der Festzug, der seinen Weg durch das Dorf nach dem Denkmal nahm. Hier angekommen, brachte die Festmusik zunächst einen Musikvortrag, dann folgte der Kirchenchor und hierauf eine Ansprache des Bürgermeisters Blubacher, der hervorhob, daß die Gemeinde mit der Denkmalserstellung eine alte Dankesschuld an die Krieger von 1870/71 abtrage. Die Weiherede hatte Pfarrer Eisigger übernommen, der in begeisterten Worten der Helden gedachte, die auf dem Schlachtfelde für Deutschlands Einheit stritten. Er brachte sein Hoch dem Großherzog, an welchen die Festversammlung ein Huldigungstelegramm absandte. Als Zeichen der Dankbarkeit legte der Präsident des Kriegervereins einen Kranz mit Schleife am Denkmal nieder. Im Namen des Obermarkgräfler Militärgauverbandes dankt dessen Präsident Zandt der Gemeinde Grenzach für die Ehrung der Krieger und Wilhelm Rinderspacher-Basel entbot die Grüße der Deutschen aus Basel und der Schweiz, sowie des Wiesentäler Militärgauverbandes. Damit schloß der Festakt am Denkmal und die Vereine zogen im Festzuge durchs Dorf, zurück nach dem Festplatz. — Das Denkmal hat seinen Platz vor dem Schulhaus erhalten. Einfach und schmuck ist seine Ausführung durch Bildhauer Schwab aus Lörrach. Die Aversseite enthielt die Widmung der Gemeinde Lörrach, die Reversseite den Kriegerwahrspruch und links- und rechtsseitig sind die Namen der an den Feldzügen von 1866 und 1870/71 beteiligten Krieger verzeichnet.

Versammlungen und Kongresse.

= **Karlsruhe**, 10. Aug. Der Vorsitzende des **Verbandes bad. Zimmermeister** hatte auf vergangenen Sonntag den 8. ds., vormittags 10 Uhr, die **Zimmermeister von Karlsruhe und Umgebung** zu einer **Versammlung** in den Concordiasaal der Restauration „z. Moninger" eingeladen. Die Versammlung hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Hiebei hielt Herr Bundessekretär **Schneider** von Mannheim einen Vortrag über das im Juni d. J. in Kraft getretene Gesetz „Die Sicherung der Bauforderungen betreffend". Der Redner verstand es, in leichtverständlicher, sachlicher Weise die verschiedenen Bestimmungen dieses Gesetzes den Anwesenden vor Augen zu führen und an Hand von Beispielen dessen Vorteile für den Bauhandwerker zu erläutern. Der Redner erntete reichen Beifall.

$ **Pforzheim**, 10. Aug. Unter dem Vorsitze des Buchbindermeisters **Washausen-Karlsruhe** tagte hier vorgestern der **Verband bad. Buchbindermeister**, der nunmehr dem Bund deutscher Buchbinder-Innungen sowie dem süddeutschen Verband der Buchbindermeister angeschlossen ist. Wie der Vorsitzende bekannt gab, hatte er mit seinen Bemühungen beim Oberschulrat auf **Einführung einheitlicher Liniaturen und gleicher Fibeln** in den **Volksschulen** kein Glück, dagegen wurde in verschiedenen anderen Fragen für die Zukunft Entgegenkommen versprochen. Gegen die Bevorzugung zweier Karlsruher Großhandlungen in Papier und Schreibmaterialien durch verschiedene Zentralstellen, sowie gegen die Gefängnisarbeit wurde Stellung genommen. Ueber die Einkaufsgenossenschaft in Karlsruhe berichtete **Hofmann**-Karlsruhe: Ein neuer Preistarif steht für Ende d. J. zu erwarten; er ist bereits ausgearbeitet. Wie aus dem erstatteten Jahresbericht zu entnehmen war, zählt der Verband jetzt 291 Mitglieder. Der bisherige Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt und als Ort der nächstjährigen Tagung **Gengenbach** bestimmt.

)—(**Rastatt**, 9. Aug. Der **Verein „Krankenfürsorge badischer Lehrer"** hält am 28. August, nachmittags 2 Uhr, hier seine zweite ordentliche Mitgliederversammlung ab, mit folgender Tagesordnung: 1. Begrüßungen; 2. Bericht über die eingelaufenen Vollmachten durch den Vorsitzenden der Vorbereitungskommission; 3. Geschäftsbericht des Vorstandes; 4. Kassenbericht des Rechners; 5. Bericht des Prüfungsausschusses; 6. Satzungsänderung; 7. Wünsche und Anträge aus der Versammlung; 8. Neuwahl des Verwaltungsrats und Prüfungsausschusses. Zur Beratung kommen nachstehende **Anträge**: 1. Konferenz Ettlingen: Als Zahlungstermine sind der 1. April und 1. Oktober festzusetzen; 2. Konferenz Schwetzingen; gleicher Antrag wie Ettlingen; 3. Konferenz Säckingen: Auch Auslagen unter 20 ℳ sollen ersetzt werden.

T. **Lörrach**, 9. Aug. Der **badische Ratschreiberverband** war gestern im Markgräfler Hof versammelt. Am Vorabend fand eine Abendunterhaltung statt. Am Sonntag morgen tagte der Verband im großen Saale des Markgräfler Hofes unter dem Vorsitz von **Engel** (Lörrach). Die städtische Behörde war durch Bürgermeister Dr. **Gugelmeier**, die badische Regierung durch Oberamtmann Dr. **Reiß** vertreten. Im Namen der Regierung bekundete deren Vertreter die Sympathie dieser Behörde den Ratschreibern gegenüber, was mit großer Genugtuung entgegengenommen wurde. Alsdann wurde in die Beratung eingetreten. Dem Verein gehören zur Zeit 5 Ehrenmitglieder und 1131 Mitglieder an. Die nächste Landesversammlung findet in **Schwetzingen** statt. An die langen und ernst geführten Verhandlungen schloß sich ein animiert verlaufenes Bankett im Hirschensaale und dann folgte noch eine Besichtigung der Stadt und ihrer nächsten Umgebung.

:!: **Konstanz**, 9. Aug. Der **süddeutsche Schuhmachermeister-Verband** hält am 15. und 16. d. M. seinen 9. Verbandstag ab.

Aus den Nachbarländern.

* **Einseltum** bei Kirchheimbolanden, 9. Aug. Bei dem heute früh über unsere Gegend niedergegangenen **Gewitter** schlug der Blitz den Tagner Jakob **Weller** bei der Ernte **tot**. Seine **Frau wurde gelähmt**.

Das Großfeuer in Bergzabern.

= **Bergzabern**, 10. Aug. Das hübsche Kurstädtchen in der Südpfalz ist, wie schon kurz berichtet, gestern abend der Schauplatz einer **Feuersbrunst** gewesen, der das **Schloß** mit der **Schule** zum **Opfer fiel**. Eigentümlicherweise brach in einem etwa 200 Meter entfernten **Privathause zur selben Zeit ebenfalls Feuer** aus, so daß die Feuerwehren, die aus allen Richtungen der Umgebung herbeieilten, von einem Brandplatz zum andern eilen mußten, um des Feuers Herr zu werden. Das verheerende Feuer brach gegen halb 7 Uhr aus. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt, doch vermutet man, daß ein **Kaminbrand** die Schuld trägt. In einem Augenblick war der **ganze Dachstuhl des Schlosses vollständig niedergebrannt** und in sich zusammengestürzt. Die großen Räume des Schlosses, in denen sich die Volksschule und die Lateinschule sowie noch verschiedene Wohnungen befanden, sind zum großen Teil ausgebrannt. Die Turnhalle konnte gerettet werden. Nicht weniger als **fünfzehn Feuerwehren** aus der ganzen Umgebung hatten sich eingefunden. Das **Krankenhaus** stand in großer Gefahr, konnte aber geschützt werden. Ueber den **Schaden** läßt sich noch keine sichere Ziffer angeben, da auch die Wohnungen eines Rechtsanwaltes und eines Professors, sowie der Salon des Barons Maliot zum größten Teil vernichtet wurden. Von den Einrichtungsgegenständen der Schulen ist gleichfalls der größte Teil vernichtet. Das niedergebrannte Schloß ist in der Gestalt, die es vor dem Brande hatte, nach der französischen Revolution aufgeführt worden. Mit seinen zwei plumpen Rundtürmen war es weniger eine Sehenswürdigkeit als ein historisches Merkmal. Auf diesem Grunde stand bereits das Schloß der Herzöge von Zweibrücken und abwechselnd auch der pfälzischen Kurfürsten; jedenfalls hat sich schon im Anfange des 14. Jahrhunderts hier ein befestigtes Schloß der Herzöge von Zweibrücken erhoben. Während nun die Feuerwehr bemüht war, das Schloß zu löschen und das Feuer auch etwas gedämpft hatte, fing plötzlich die **Scheune** des Landwirts **König**, die etwa 200 Meter vom Schloß entfernt ist, zu **brennen** an. Nun wandte die Feuerwehr dieser Scheune ihre Aufmerksamkeit zu und verlegte ihre Löscharbeiten dorthin, um hauptsächlich das **Wohnhaus** vor dem rasenden Element zu **schützen**. Die Flammen in der Scheune konnten glücklicherweise bald unterdrückt, das Feuer gelöscht werden und die Feuerwehr konnte wieder zum Schloß zurückkehren und dort die Löscharbeiten fortsetzen. Kaum war man aber da, als auch die **Flammen aus dem Wohnhaus** des Landwirts König schlugen. Man kehrte also wieder dorthin zurück, um auch es zu löschen und dann erst konnte die Löscharbeit am Schloß beendet werden.

Sport-Nachrichten.

:: **Karlsruhe**, 10. Aug. In Breslau erreichte das **23. Verbandsfest** des **Deutschen Schwimmverbandes** am Montag seinen Abschluß. Die **deutsche Schwimmeisterschaft** über **1500 Meter** gewann Otto **Sheff** (Wien) in 24 Min. 53 Sek. gegen Knott (München), während Schiele (Magdeburg) aufgab. Die Zeit des Siegers bedeutet einen **neuen deutschen Rekord**; der bisherige wurde um **7 Sekunden** verbessert. Die **Mehrkampf-Meisterschaft** gewann August **Müller** (Bremen) vor Luber und Schneefuß (München). **Groß (Karlsruhe)** gewann das **100-Mter-Rückenschwimmen gegen Schiele**.

Ueber den Erfolg von **O. Groß (Karlsruhe)** schreibt man uns noch: Einen brillanten Erfolg konnte Otto Groß vom Schwimmverein „Poseidon" auf dem internationalen Verbandsschwimmfeste, das am 8. und 9. August in Breslau stattfand, erringen. Es gelang ihm gegen den Weltmeister Bieberstein, wie gegen den Sieger im Königspreis von England, O. Schiele, die **Meisterschaft von Deutschland** im **Rückenschwimmen** zu gewinnen. Die Strecke betrug 100 Meter, die er in der hervorragenden Zeit von 1 Min. 21⅕ Sek. zurücklegte. Zweiter wurde O. Schiele (Magdeburg, 3. L. Damm (Charlottenburg), 4. A. Bieberstein (Magdeburg). Auf den Erfolg Groß' darf auch seine Vaterstadt stolz sein.

M. **Karlsruhe**, 10. Aug. Der **Ruderverein Sturmvogel e. V.** hat seine diesjährige **interne Regatta** auf dem Karlsruher Rheinhafen für **Sonntag den 22. August** festgelegt. Die einzelnen Rennen verteilen sich auf Riemen- Zweier-, Anfänger-, Junior-, Senior- und Alte Herren-Vierer und Junior-Achter.

::: **Baden-Baden**, 10. Aug. Die **französische Beteiligung** am **Badener Zukunftsrennen** steht bereits jetzt fest. Die Farben des Monf. Edmond **Blanc** werden vertreten durch „Marsa", eine der besten zweijährigen französischen Stuten. Ferner wird, dem „Deutschen Sport" zufolge, Monf. **Caillault „Mesange"** und Monf. **Duryea** „Stillwater" für die klassische Zweijährigen-Prüfung entsenden. Aus dem Stall des Monf. Edmond Blanc kommen weiter „Azalée" für den **Großen Preis von Baden** und „Fils du Vent" für die **Prince of Wales-Stakes**.

* * *

[] **In Paris** gewann C. Simar am Donnerstag auf der Buffalobahn den Anzani-Preis und besiegte Parent und Wiley. Am gleichen Tage war Hermann Przyrembel in Treptow im 10 und 20 Kilometer-Rennen Erster, während C. Wiewerall den zweiten Platz behauptete. Am Freitag gewann der sieggewohnte Otto Pawke in Steglitz das Prämienfahren vor Stabe und Meyer und das Tandempaar Althoff-Conrad holte sich im Tandem-Prämienfahren den 1. Preis. Die hier Genannten bestreiten ihre Rennen sämtlich auf der Marke Brennabor. 7094a

Telegraphische Kursberichte

vom 10. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Östr. Cred.-A.	203.70
Disc Com.-A	188.75
Dresd. B.-A.	156.25
Öst.Staatsb.-A.	156.25
Lombarden	20.75
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.05
„ Antwerpen	809.66
„ Italien	810.—
„ London	204.30
„ Paris	812.75
„ Schweiz	812.25
„ Wien	851.75
Priv.-Diskonto	2 3/16
Napoleons	16.27
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.65
3% do.	86.30
3½ Pr. Cons.	95.50
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.90
4¼% Öst.Silb.	99.30
3% 1. Portug.	62.—
4% 1880 Russen	88.40
4% Serben	79.—
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.30
4% Ung.Staatsr.	92.85
Bad. Bank	134.80
Kom.-Dst.Bank	113.50
Darmst. Bank	134.50
Deutsch. Bank	246.10
Diskonto	188.70
Dresd. Bank	156.10
Öst. Länderbk.	114.60
Rhein. Kr.-Bk.	136.50
Rhein. Hyp.-Bk.	—.—
Schaaffh. Bank	136.50
Wiener B.-B.	—.—
Ottomanbank	142.—
Bochum	239.—
Laurahütte	188.—
Gelsenk.	186.—
Harpener	195.90

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.25
4% Bad. 1901	102.20
3½% „ abg.i.Fl.	96.50
dto. i. M.	94.60
3½% 1892/94	94.55
3½% Bad.1900	94.55
3½% „ 1902	94.55
3½% Bad.1904	94.55
3½% Bad.1907	94.55
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.50
4% Württb.1907	102.60
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.50
4% 1897 Arg.	88.20
5% 1896 Chin.	102.80
4½% 1898 „	99.30
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.40
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	99.45
4% do. Rente 1902	87.15
4% Türken unifiz. v. 1903	92.60
Türk. Lose	144.40
Bad. Zuckf. W.	148.25
A. Elekt.-Ges.	233.50
El.-Ges.Schuck.	125.50
Masch.Gritzner	214.60
Karlsr.Masch.	—.—
H.-A. Paketf.	122.70
Nordd. Lloyd	93.75

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	204.—
Deutsche B.-A.	246.30
Disk.-Comm.	188.70
Dresd. Bank	156.—
Öst.S.-B. Fr.	156.25
„ Südb. Lomb.	20.70

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Öst.-Kred.-Akt.	203.90
Berl.Handelsg.	174.50
Kom.-Disk.-B.	113.30
Darmst. Bank	134.80
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	188.90
Dresd. Bank	156.30
Balt. u. Ohio	120.75
Boch. Gußstahl	239.10
Dortm. Union Lit. C.	69.60
B.Kö.-u.Laurah.	188.40
Harpener	—.—

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	94.70
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.20
4% R.-Sch. 1908	101.30
3½% Reichsanl.	95.60
3% Reichsanl.	86.40
3½% Preuß. C.	95.60
3% dto.	86.40
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	95.90
Öst. Kreditakt.	204.—
Disk.-Komm.	188.70
Dresd. Bank	156.20
Nat.-B.f.Dtschl.	124.—
Kom.-Disk.-Bk.	113.50
Öst.St.-B.(frz.)	156.40
Kanada-Pacific	184.90
Bochum.Gußst.	238.60
B.Kö.-u.Laurah.	183.—
Gelsenk.Bergw.	185.80
Harpener	195.60
Phönix	184.—
Dynamit Trust	166.90
All. Elek.-G. E.	233.50
E.-G. Schuckert	125.20
Siem. u. Halske	223.90
Westerregeln	203.10
D.Met.-Patr.-F.	334.50
N.-F. Gritzner	215.—
V.Köln-Rottw.	253.10
BrauereiSinner	247.50
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.80
Ung.Schmalbahn	98.90
Privatdiskonto	2 1/8

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	203.90
Berl.Hand.-Ges.	174.70
Deutsche B.-A.	246.20
Disk. Komm.-A.	188.70
Dresden. B.-A.	156.40
Lmb.-Öst.Südb.	20.70
Balt. u. Ohio	120.70
Bochum.Gußst.	238.70
Dortm.U.Lit.C.	69.10
Laurahütte	183.20
Gelsenkirchen	186.—
Harpener	195.50

Tendenz: ruhig

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	646.70
„ Länderbank	454.50
„ Staatsb.(frz.)	731.70
Lomb.on.Südb.	108.50
Marknoten	117.35
Öst.Kronenrente	95.70
Öst.Papierrente	99.15
Ung. Goldrente	113.40
Ung.Kronenrent.	92.55

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.05
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.50
4% Türk. unifiz.	93.90
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	713.—
Rio Tinto	19.30

London.

Chartered	3 3/4 Sh
de Beers	15 3/8
East Rand	5 1/8
Goldfields	6 7/8
Randmines	10 1/8
Anaconda	10—
Atchis. commo.	123 5/8
„ preferred	107 3/8
Chicago, Milwauke and St. Paul	167—
Denver prefer.	52 3/8
LouisvilleNashv.	155—
Union Pacific	210—
United Stat. Steel. Corp. commo	79 7/8
dito preferred	132 1/4

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 10. Aug. **Angekommen** am 7. Aug.: „Gneisenau" 11 Uhr nachm. in Aden, „Willehad" 4 Uhr vorm. in Montreal; am 8. Aug.: „Goeben" 12 Uhr vorm. in Yokohama, „Kleist" 11 Uhr nachm. in Colombo, „Göttingen" 11 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Großer Kurfürst" 1 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Mainz" 4 Uhr nachm. in Oporto (Leixoes); am 9. Aug.: „Prinzregent Luitpold" 5 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinz Sigismund" 8 Uhr vorm. in Sydney, „Roland" 7 Uhr vorm. in Antwerpen, „Schwaben" 4 Uhr nachm. in Fremantle. **Passiert** am 7. Aug.: „Schulschiff Herzogin Cecilie" 8 Uhr vorm. Dover; am 8. Aug.: „Cassel" 2 Uhr nachm. Lizard, „Friedrich der Große" 4 Uhr nachm. Dover; am 9. Aug.: „Cassel" 11 Uhr vorm. Dover, „Friedrich der Große" 7 Uhr nachm. Bishop Rock. **Abgegangen** am 7. Aug.: „Prinz Eitel Friedrich" 10 Uhr vorm. von Gibraltar, „Prinz Ludwig" 12 Uhr nachm. von Shanghai, „Roland" 4 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Prinz Adalbert" 6 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Greifswald" von Buenos Aires, „Hessen" 2 Uhr vorm. von Batavia; am 8. Aug.: „Prinz Eitel Friedrich" 11 Uhr nachm. von Algier, „York" 4 Uhr vorm. von Port Said, „Krefeld" 3 Uhr nachm. von Lissabon, „Gotha" von Vigo; am 9. Aug.: „Roon" 6 Uhr vorm. von Antwerpen, „Skutari" von Konstantinopel, „Prinzeß Irene" 5 Uhr nachm. von Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm" 4 Uhr nachm. von Cherbourg, „Prinz Adalbert" 6 Uhr nachm. von Rotterdam, „Krefeld" von Oporto (Leixoes).

Dr. Thompson's Seifenpulver [redacted] enthält laut Gutachten hervorragender Chemiker keinerlei schädliche Bestandteile und fördert die Haltbarkeit der Wäsche. 7089a

Marke ½ Pfund-Paket — Dr. THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SEIFENPULVER — **Schwan** 15 Pfennig

Seit 30 Jahren überall erhältlich.

Ges. gesch.

Aufschlag-Eier! Mittwoch — Donnerstag — Freitag so lange Vorrat reicht, **10 Stück 25 Pfg.** Geschirr mitbringen! **14 Markgrafenstrasse 14.**

3 nußbraun polierte Bettstellen mit Rost werden billig abgegeben. B28845 Herrenstr. 22, Laden lks.

Gute Pflegeeltern sofort für ein Kind von 18 Monat, womöglich auf dem Lande **gesucht**. Näheres B28850.2.1 Amalienstraße 53, 5. Stock.

Möbel, Betten, Silberbestecke, gebrauchte, zu kaufen **gesucht**. Off. unt. **A. B. Z. 1901 bahnpostlagernd Karlsruhe.** 7105a

Wirtschaft bestehend aus Wirtschaftsräumen, großem **Tanz- u. Speisesaal Gartenwirtschaft**, gr. Keller, Hof, Stallung und Gemüsegarten alterswegen an tücht., kautionsf. Leute **zu verkaufen oder verpachten**. (Geeignet als Bierdepot). Off. unter Nr. B28886 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Entlaufen gestern abend roter, langhaariger **Hund** (irischer Setter), männl. Abzugeb. **Zirkel 2.** Vor Ankauf wird gewarnt. B28872

3 Reitpferde sowie mehrere **Sättel** mit Zaumzeug für Manöver zu vermieten oder zu verkaufen. B28796 **Rudolfstraße 7, 1. St.**

Benzinmotor, 4—6pferdiger, sowie 3pferdiger, mit elektrischer Zündung, hat billig **abzugeben**. B28854 **B. Wirth**, Gartenstr. 10.

Zu verkaufen neuer **Sportwagen**, sowie verstellb., bereits neuer **Kinderstuhl**. Näheres **Waldstr. 37, II.** 11617

Fahrrad, gut erhalten, mit Freilauf, billig abzugeben. B28876.2.1 **Körnerstraße 19**, Laden.

1 gr., eleg., eis. Bettstelle, Diwan, Ausziehtisch, Trumeau, Bodenteppich, Plüschdecke, 2 Gemälde, 1 Kinderbettstelle u. sonst versch. w. bill. abgeg. B28873 **Göthestr. 50, 3. St., rechts.**

2sitziger **Sportwagen** u. hölzerne **Kinderbettstatt** billig **zu verkaufen**. B28857 Schwetzingerstr. 64, Stb., 1. St.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Kanzleigehilfe: Schaffner Heinrich **Winterhalder** in Karlsruhe; als Schreibgehilfe: Magazinsschreiber Karl **Hettinger** von Singen.

Versetzt:

Techn. Assistent Franz **Hirt** in Karlsruhe nach Villingen, Bahnmeister Gerson **Göppert** in Krauchenwies nach Efringen-Kirchen, Lokomotivführer Anton **Schillinger** in Villingen nach Singen; die Eisenbahnassistenten: Joseph **Maier** in Konstanz nach Allensbach, Johann **Appel** in Neckarelz nach Mosbach, Heinrich **Reinhard** in Kirchheim b. H. nach Karlsruhe, Joseph **Hug** in Markdorf nach Petershausen, Karl **Stadelhofer** in Villingen nach Ottersweier, Adolf **Schafhäutle** in Langenbrücken nach Wyhlen, Ludwig **Schlageter** in Pforzheim nach Offenburg, Wilhelm **Kratt** in Karlsruhe nach Enzberg, Wilhelm **Lorenz** in Sinzheim nach Karlsruhe, Dominik **Ebner** in Neuhausen nach Waldshut, Albert **Kobold** in Seckach nach Mannheim, Ernst **Henne** in Emmendingen nach Haagen, Joseph **Bachert** in Riegel nach Muggensturm, Georg **Nickles** in Karlsruhe nach Maxau, Adolf **Maier** in Mingolsheim nach Karlsruhe, Karl **Zimmermann** in Eppingen nach Sulzfeld, Franz **Gaukel** in Walldürn nach Rosenberg, Julius **Buß** in Friesenheim nach Schallstadt, Hugo **Kiehnle** in Pforzheim nach Ispringen, Albert **Stunder** in Schopfheim nach Kenzingen, Anton **Rottmann** in Albbruck nach Rot-Malsch, Otto **Witt** in Haltingen nach Leopoldshöhe, Emil **Riehle** in Gengenbach nach Biberach-Zell, Wilhelm **Kratt** in Enzberg nach Niefern, Ernst **Schreck** in Peterzell-Königsfeld nach Gernsbach, Johann **Keller** in Niederschopfheim nach Ringsheim; die Eisenbahngehilfen: Friedrich **Mattmüller** in Gottenheim nach Emmendingen, Hermann **Klug** in Reichenberg nach Osterburken, Wilhelm **Mayer** in Achern nach Krauchenwies; die Bureaugehilfen: Reinhard **Speicher** in Bammental nach Mauer, Ludwig **Pfeiffer** in Ispringen nach Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Gerichtsvollzieher Martin **Happle** in Mannheim.

Zugewiesen:

die Aktuare: Adolf **Kühn** beim Notariat Rastatt dem Amtsgericht Karlsruhe, Karl **Ginter** beim Notariat Lahr dem Notariat Rastatt, Joseph **Klotz** beim Notariat Mannheim dem Notariat Radolfzell, Martin **Winterhalter** beim Amtsgericht Villingen dem Notariat daselbst, Karl **Rosenfelder** beim Notariat Villingen dem Amtsgericht daselbst, Emil **Spahr** beim Notariat Ettlingen dem Amtsgericht Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Grenzaufseher Friedrich **Bochazer** in Fützen zum Steueraufseher in Mannheim, der Gendarm Wilhelm **Wagner** in Malsch zum Steueraufseher in Karlsruhe;

Uebertragen:

dem Grenzaufseher a. D. Wilhelm **Schindler** in Schaffhausen der Steuereinnehmereidienst Jestetten, Amt Waldshut.

Versetzt:

die Finanzassistenten: Ernst **Brinnel** in Offenburg nach Baden, Alfred **Franz** in Mannheim nach Basel, Johann **Kellner** in Boxberg nach Eberbach; der Steueroberaufseher Joseph **Walter** in Karlsruhe nach Ettlingen; die Revisionsaufseher: Emil **Maier** in Basel nach Lörrach, Joseph **Rückert** in Lörrach nach Pforzheim; der Postenführer Gustav **Weick** in Weizen nach Radolfzell unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers; die Grenzaufseher: Otmar **Lang** in Konstanz nach Iznang und mit den Geschäften eines Postenführers daselbst betraut, Heinrich **Quenzer** in Riedheim nach Säckingen.

Etatmäßig angestellt:

der Bureaugehilfe Karl **Bender** als Steuereinnehmerassistent bei der Steuereinnehmerei II in Karlsruhe; die Grenzaufseher: Karl Adolf **Beck** in Eberfingen, Adolf **Gautert** in Wallbach, Konrad **Giller** in Bietingen, Alfred **Hügle** in Weizen, Karl **Pflästerer** in Weil, Kornelius **Scheppe** in Wallbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Verliehen:

dem Schutzmann (Polizeikommissäranwärter) Erwin **Lüthy** in Freiburg der Charakter als Polizeisergeant;

Entlassen:

Schutzmann Franz **Knöhr** in Karlsruhe.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Enthoben wurde:

Gewerbeschulkandidat Karl **Kayser** in Pforzheim behufs Ableistung seiner Militärpflicht.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Jakob **Roth** und Daniel **Streule**, beide Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Brückenwärter Wilhelm **Mayer** in Diedesheim, dem technischen Gehilfen August **Bernhard** in Freiburg.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt:

Dobler, Alkuin, Unterl. in Herdwangen, wird Hauptl. in Hundsbach,
Fuchs, Joseph, Unterl. in Kartung, wird Hauptl. in Stohren.
Geier, Otto, Unterl. in Peterzell, wird Hauptl. in Dertingen.
Geiger, Heinrich, Unterl. in Schwetzingen, wird Hauptl. in Leibenstadt, A. Adelsheim.
Greulich, Julius, Unterl. in Offenburg, wird Hauptl. in Kirnbach.
Hessig, Berta, Unterl. in Weil, A. Lörrach, wird Hauptl. daselbst.
Lorenz, Robert, Unterl. in Oberkirch, wird Hauptl. in Haslach.
Meßmer, Leopold, Unterl. in Pfaffenrot, wird Hauptl. in Bermersbach, A. Rastatt.
Müller, Heinrich, Unterl. in St. Georgen, wird Hauptl. in Gochsheim,
Neuert, Hugo, Unterl. in Eggenstein, wird Hauptl. in Lahr (Versetzung nach Knielingen zurückgenommen).
Ritter, Wilhelm, Unterl. in Hockenheim, wird Hauptl. in Steinegg.

II. **Versetzt:**

a. Hauptlehrer:

Bock, Adam, von Gondelsheim nach Weinheim.
Eitel, Lina, von Kirrlach nach Forchheim, A. Ettlingen.
Karrer, August, von Joostal nach Wangen, A. Konstanz.
Kern, Fridolin, von Neukirch nach Leutkirch, A. Ueberlingen.
Preusch, Emil, von Welmlingen nach Weil, A. Lörrach.
Römer, Otto, von Mondfeld nach Mörsch, A. Ettlingen.
Rückert, Adam, von Leutesheim nach Brombach, A. Lörrach.
Rüttenauer, Urban, von Unteribental nach Kollnau, A. Waldkirch.
Wagner, Adolf, von Ittersbach nach Eutingen, A. Pforzheim.
Wintermantel, Matthäus, von Orschweier nach Ehingen, A. Engen;

b. Unständige Lehrer:

Bader, Emil, Schulkand., als Unterl. nach Heudorf, A. Stockach.
Bangert, Hermann, Schulkand., als Hilfsl. nach Limbach, A. Buchen.
Barth, Gertrud, Schulkand., als Unterl. nach Altenheim, A. Offenburg.
Behm, Hans, Schulkand., als Hilfsl. nach Aglasterhausen, A. Mosbach.
Greulich, Simon, Unterl. in Laudenbach nach Seckenheim.
Grimm, Emil, Schulkand., als Hilfsl. nach Bretzingen, A. Buchen.
Geyer, Karl, Schulkand., als Hilfsl. nach Niederhof, A. Säckingen.
Haas, Rudolf, Schulkand., als Hilfsl. nach Burbach, A. Ettlingen.
Hofmann, Erwin, Schulkand., als Unterl. nach Offenburg.
Holderbach, Alfons, Schulkand., als Hilfsl. nach Reichenbuch.
Huber, Hugo, Schulkand., als Hilfsl. nach Raitbach, A. Schopfheim.
Keller, Hans, Hilfsl. in Sulzfeld nach Dietlingen, A. Pforzheim.
Kiefer, Gottlieb, Schulverw. in Binzen nach Langenau, A. Schopfheim.
Korn, Antonie, Schulkand., als Unterl. nach Elzach, A. Waldkirch.
Kuen, Marie, Schulkand., als Unterl. nach Endermettingen,
König, August, Schulkand., als Unterl. nach Hornberg, A. Triberg.
Maier, Joseph, Unterl. in Ebringen, als Hilfsl. nach Kniebis.
Mattes, Otto, Unterl. in Heudorf, als Hilfsl. nach Tengen, A. Engen.
Miltenberger, Franz, Schulkand., als Unterl. nach Merdingen.
Morell, Hans, Schulkand., als Hilfsl. nach Pforzheim (Brötzingen).
Odenwald, Heinrich, Schulkand., als Hilfsl. nach Hasselbach.
Reinold, Rupert, Schulkand., als Unterl. nach Schönau, A. Heidelberg.
Ries, Julius, Unterl. in Lahr, als Hilfsl. nach Mannheim.
Röderer, Theodor, Schulkand., als Hilfsl. nach Badenweiler,
Rudolf, Heinrich, Hilfsl. in Werbachhausen, als Unterl. nach Zimmern, A. Tauberbischofsheim (nicht nach Reichenbuch).
Schäfer, Emil, Unterl. in Siegelsbach, als Hilfsl. nach Weisbach,
Schell, Wilhelm, Unterl. in Weiterdingen, nach Birkendorf.
Schindler, Edmund, Schulkand., als Hilfsl. nach Oberwolfach.
Schollmaier, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim.
Schweiß, Oskar, Unterl. in Merdingen nach Ebringen, A. Freiburg.
Speck, Adolf, Unterl. in Mietersheim, nach Offenburg.
Spitzer, Hilda, Unterl. in Altenheim, nach Teutschneureut.
Staudenmaier, Hermann, Schulkand., als Hilfsl. nach Fischenberg.
Störzer, August, Schulkand., als Unterl. nach Stebbach, A. Eppingen.
Straub, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Heudorf, A. Stockach.
Träger, Otto, Schulkand., als Unterl. nach Boxtal, A. Wertheim.
Volz, Amanda, Unterl. in Endermettingen, nach Immenstaad.
Weizel, Friedr., Unterl. in Ottenheim, nach Knielingen, A. Karlsruhe.
Winter, Karl, Unterl. in Hofweier, als Schulverw. nach Unteribental.

III. **Aus dem Schuldienst treten aus:**

Braun, Hermann, an der Volksschule in Freiburg;

IV. **Gestorben:**

Seifert, Eduard, Hauptl. in Dürrenbühl, A. Bonndorf.
Wehrle, A., Hauptl. in Furtwangen, A. Triberg.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Lorenz' Spezialkarte vom Schwarzwald. Verlag von Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Baden). Blatt I: **Baden-Baden—Wildbad.** Es bringt das ganze Gebiet von nördlich **Karlsruhe—Bretten** bis südlich **Hornisgrinde—Schönmünzach** und westlich **Rastatt—Achern** bis östlich **Maulbronn—Hirsau—Calw.** Das Blatt ist zum Preise von *M* 2.25 auf Leinen aufgezogen, Taschenformat für *M* 3.25 durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag direkt zu beziehen.

„Antipatentgesetz und Erfindernotwehr. Eine Denkschrift zur Patent-Reform. Herausgegeben vom Allgemeinen Erfinder-Verband." (Berlin-Schöneberg. Verlag von „Kapital und Erfindung"; 96 Seiten. Preis 1,80 *M*.)

Frohsinn — eine Lebenskraft. Von O. Swett Marden. Uebersetzt von Emma Bake. Stuttgart, Kohlhammer. Preis 1 *M*. Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, sich und anderen das Leben zu verbittern, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Die Kreuzspinne. Kriminalroman von Franz Kreidemann. Preis 2 *M*, eleg. geb. 3 *M*. Verlag „Harmonie", Berlin W. 35. Den Spuren eines raffinierten Verbrechens seltsamster Art, wie es nicht einmal die Phantasie eines Conan Doyle auszudenken vermochte, geht dieser Roman nach. Der Roman dürfte in seiner Eigenart Aufsehen hervorrufen.

Beste Nervenstärkung

bietet das Sanatogen. Es wirkt in doppelter Weise, einmal, weil in ihm das Nährelement des Gehirns und der Nerven in einer für den Körper schnell aufnehmbaren Form enthalten ist; zweitens, weil es das denkbar reinste und leichtverdaulichste Eiweiß darstellt. Die Bestandteile des Sanatogens sind somit Nervenbausteine im wahren Sinne und seine Wirkung führt zu jenen wunderbaren Erfolgen, die von den ersten medizinischen Autoritäten und von der Aerzteweit in mehr als 10000 Zuschriften anerkannt sind.

Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Berlin SW. 48. BAUER & Cie. 7092a

Städt. Vierordtbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: „Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."

Für Herren u. Knaben geöffnet: „Werktags vormittags 7—9 und 11—1 Uhr, nachmittags 1/2 5—1/2 9 Uhr. Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/2 3—1/2 10 Uhr und Sonntags vormittags 7—12 Uhr." 4818

Kostenlos

Handtücher und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus

millionenfach erprobt. 7109a

Beste, billigste und bequemste **Reise-Gelegenheit!**

Eine Woche in den

Schweizer Alpen

(Berner Oberland).

Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Tellsplatte, Axenstraße, Flüelen, Gotthardbahn, Göschenen, Urnerloch, Schöllenen, Teufelsbrücke, Andermatt, Urserental, Furkapaß (2436 m), Rhonegletscher, Rhonetal, Fiesch, Eggishorn, Grimselpaß u. Hospitz, Totensee, Handeckfälle, Gutannen, Aareschlucht, Reichenbachfälle, Meiringen, Brienz, Brienzersee, Interlaken. (Rückfahrt: Thunersee, Thun, Bern, Basel). 7079a

Kosten der ganzen Tour: ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Bahn (III. Kl.), Dampfer (II. Kl.), bester Verpfleg. u. Unterkunft in nur guten Hotels, trotz hoher Saisonpreise

Mk. 86.—

Die Tour wird 2 mal unternommen und zwar:
1. Reise ab **Sonntag den 15. August 1909**
2. „ „ „ „ **22.** „ „

Bewährte Führung. Heimreise auch einzeln u. beliebig ab Interlaken über Thun—Bern—Basel innerhalb 45 Tagen.

Nur kleine Teilnehmerzahl.

Prospekte und jede weitere Auskunft durch das **Internationale Reisebureau** in **Straßburg i. E.**, Grandidierstraße 1, part., am Universitätsplatz, Telephon 805.

1 Massanzug 16 Mk.
1 Paletot 16 Mk. Schicke Fass. Mod. Dess. Mstr. f. **Max Hacker, Ratibor 5.**

Zündhölzer

sind wieder eingetroffen,

Päckchen 15 Pfg.

Elektro-Feueranzünder

Päckchen 8 Pfg.

nur solange Vorrat,

2.2 empfiehlt 11489

Ludw. Herzberger

Rintheimerstr. 18.

Ettlingen.

Zu verkaufen evtl. zu vermieten.

Villa, in freier Lage, 1½stöckig, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, 3 Mansard., Waschküche, gr. Keller, Wasserleitung u. Gas, größ. Obst- u. Ziergarten, 3 Min. v. d. Haltestelle der Albtalbahn, krankheitshalb. zu verkauf. Off. unt. B28552 an die Exp. der „Bad. Presse".

Im Luftkurort des Schwarzw. ist eine prachtvoll gelegene

Villa

m. Garten um 35000 M. zu verkauf. Sehr geeignet als Pension. Anfragen unter Nr. 7034a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Landhaus,

herrlich gelegen, schöne Aussicht, ges. Lage, 10 Min. vom Wald, ev. mit Obstgarten, in hübschem Schwarzwaldorte, Bahnstation, unter günst. Bed. zu verkaufen.

Näheres durch Ferd. Darnbacher, Achern (Baden). 7058a

Konditorei zu verkaufen.

Einem strebsamen Geschäftsmann bietet sich günstige Gelegenheit zur Erwerbung einer Konditorei in mittlerer Stadt Badens für einen ausnahmsweis billigen Kaufpreis.

Näh. Ausk. wolle man sich u. 6943a an die Exp. der „Bad. Presse" erb

Leichtes Motorrad

„Motosacoche" 11458

wegen Anschaffung eines Wagens hat im Auftrage zu verkaufen. 2.2

Gg. Mappes, Karlsfriedrichstr. 20.

Nähmaschine,

gut erh., ist bill. abzugeben. Frau Schaaf, Luisenstr. 65, II. B28841

Automorsiere Küche und Keller. 6848a

Zu verkaufen oder zu verpachten

Milchkuranstalt

in Großstadt Badens unter günst. Bedingungen. Anfr. u. F. F. 4535 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 7068a

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben. 9431*

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Fahrrad, Gritzner

(Zweisitzer)

für Dame und Herrn, sehr gut erhalten, wegen Aufgabe des Sports billigst zu verkaufen.

Refl. woll. ihre Adr. unt. 11457 in der Exp. d. „Bad. Presse" abgeb.

In einer industriereichen Amts- u. Garnisonstadt ist in zentraler Lage eine gutfrequentierte

Gastwirtschaft

mit Realrecht, an tüchtige Wirtsleute, mit geringer Anzahlung

zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 11506 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Käsegeschäft

mit guter, regelmäß. Kundschaft (Wiederverkäufer) bill. abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. B28837 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen.

Reitpferd, 11jährig, jedoch mit viel Temperament, engl. Cop-Wallach, vorzügl. geritten, absolut scheu- u. fehlerfrei, hervorragend schöne Gänge, für jedes Gewicht, unter Herren- u. Damensattel sowie am Wagen gegangen, zum festen Preise von Mk. 1000—. Zu erfragen 11624.2.1

Karlsruhe, Kriegstraße 42.

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu **verkaufen.** B28843

Bahnhofstr. 32, Stb., 3. St., l.

Chemikerinnen 6079a

bildet aus. Nach Absolvierung gute Stell. Fachschule Dr. **Simon Gärtner, Halle** a. S., Mühlweg 29.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert.

Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 11013.8.6

Zu kaufen gesucht

Benzinmotor

4—6 PS., liegend, gebr., neueren Systems.

Offerten unter Nr. 7018a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Katharina Schäfer Wwe.

im Alter von 77 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Schäfer, Graveur.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4½ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Veilchenstraße 16. B28882

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, treubesorgten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Eduard Leibbrand

Werkführer a. D.

sagen wir allen unsern innigsten Dank, sowie für die so zahlreichen Kranz- und Blumenspenden. Insbesondere danken wir den lieben evangel. Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege, dem Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für seine vielen Besuche und aufmunternden Trostworte, den Herren Kollegen und Arbeitern der Grossh. Hauptwerkstätte; ferner allen denen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. 11618

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Leibbrand, geb. Abrecht.
Karlsruhe, den 9. August 1909.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe (E. V.)

Die Bibliothek bleibt vom 11. August bis 13. September **geschlossen.**
Wir bitten um heutige Ablieferung sämtlicher Bücher und Zeitschriften. 11619

Residenz-Theater

Kinematograph. **Waldstraße 30.**

Jeden Mittwoch u. Samstag vollständig neues Programm und jeden Abend Einlagen.
Programm vom 11. bis inkl. 14. August 1909.

Der edelmütige Zeitungshändler. Rührendes Drama aus dem Leben gegriffen.
Unsere kleinen Freunde. Interessantes Dressurenbild.
Ein schauderhafter Scherz. Zum Totlachen.
Das wunderbare Benzin. Humoristisch. 11628
Tonbild: Salomé aus dem Variete.
Eine Gerberei. Interessant und lehrreich.
Chagrinleder als Talisman. Großartiger Kunstfilm.
Der kleine Trommler. Hochfein koloriert.

Privatrealschule (Internat) Dr. Plähn
Waldkirch i. Br., Schwarzwald.
100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexta) bis 1300 Mk. (Unter-II). — Sorgfältigste Ueberwachung auch bei den Schulaufgaben. 7101a.6.1
Beginn des Schuljahres: 22. Septbr.
Seit 1874 hat die Anstalt durch Erlass des Reichskanzleramts das Recht, Zeugnisse zur Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst auszustellen.

Syndikatfreies
Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.,

Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor
Karl Riess,
Scheffelstraße Nr. 59. Lager Westbahnhof, Heustrasse.
Wir offerieren bis auf weiteres 9481.2.1

Sommerpreise:

Prima Nusskohlen I u. II **sorgfältig gesiebt**	à Zentner	ℳ 1.25
„ Nusskohlen III „ „ „	„	ℳ 1.20
„ Briketts	„	ℳ 1.15
„ Fettschrot	„	ℳ 1.10
„ Anthrazit	„	ℳ 1.90
„ Anthrazit-Eiformbriketts	„	ℳ 1.40
„ Ruhrnußkohlen	„	ℳ 1.35
Anfeuerholz	2 Körbe	ℳ 2.—
Schwartenholz	„ „	ℳ 1.50

in besten Qualitäten, bei 5 Zentner-Abnahme frei vors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.
Wir garantieren für volles Gewicht.

Zu verkaufen eine ältere Nähmaschine mit Fußbetr., 1 Gasherd (2flammig), zusamm. für 20 ℳ. B28870 Kronenstraße 12, III.

Chaiselongnes, neu, umzugshalber f. nur 24 Mk. zu verkaufen. B28874 Herrenstraße 6, 2. Stock, Hinterhs.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Kauf

eines nachweisbar rentablen **Geschäfts oder Beteiligung an solchem, evtl. Vertrauensstellung mit stiller Beteiligung** sucht erfahrener Kaufmann, **perf. Buchhalter,** evang., Mitte 30er. Verfügbares Kapital **ca. Mk. 20 000.—. Karlsruhe i. B.** oder **Frankfurt a. M. bevorzugt.** Absolut reelle Unternehmen, denen an strebsam. Mitarbeiter resp. Nachfolger liegt, wollen ausführliche Offerten sub **O. 2904** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** senden.
Strengste Diskret. zugef. u. verlangt. 11420.3.3

3000—5000 Mk.

gegen 6—8fache Sicherheit per sofort von solidem Geschäftshaus aufzunehmen gesucht. Adressen u. U. 2949 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 11588

Verkäuferin der Haushaltungsbranche

per sofort oder 1. Oktober von großer Spezialfirma in Süddeutschl. **gesucht.** Kenntnisse der kunstgewerblichen Branche erwünscht. Bewerberinnen, welche schon in ähnlichen Betrieben erfolgreich tätig waren, wollen Off. mit Zeugnisabschriften und Photogr. gefl. einsenden unt. **C6368** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Unterricht

in **Buchführung, Stenographie, Korrespondenz, Wechselrecht, kaufm. und Kontokorrent-Rechnen, Orthographie** 2c. erteilt **zu bedeutend ermäßigten Preisen.** B28855
A. Schiedt, Waldstr. 37.

Vorhänge

werden tadellos von Hand gew. u. geb. für 1—1.20 Mk. das Paar. B28871 Kronenstraße 12, 3. St.

Grabsteine.

Einige guterhaltene zurückgenommene, neuhergerichtete **Grabsteine** sind zu jedem annehmbaren Gebot abzugeben. B28852.3.1
Ebendaselbst findet ein **junger Mann,** welcher Kenntnisse im Zeichnen hat (Schriftenzeichner bevorz.), angenehme **Beschäftigung.**
Heinrich Kromer
Grabdenkmalgeschäft und Schriftbläserei mittels Sandstrahlgebläse, mit Motorbetrieb,
Karl-Wilhelmstraße 45.

Akkumulatoren

200 versch. Größen von **M. 1.40** an. Preisliste frei.
Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22/94.
Ihresproduktion über 100 000 Stück. 592a

Schwedische Zündhölzer,

sofort lieferbar, so lange Vorrat, 100 Pack Mk. 15.50, 1000 „ „ 150.— gegen Nachnahme. 7107a
Joseph Rasina Nachf., Donaueschingen.

Geld besorgt vom Selbstgeber auch nach auswärts. Rückporto.
Offerten unt. Nr. B28838 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Darlehensvermittler

können viel Geld an reellen Geschäften verdienen. Off. R. O. 11 **hauptpostlag. Hannover.** 7108a

Wohltäter.

Welch. Menschenfreund gibt j. str. Handwerker Kapital z. m. Zins geg. Sicherheit? 5.1
Gefl. Anerbieten unter **L. R. 8890 hauptpostlag. Ludwigshafen a. Rh.** erwünscht. 7080a

Wolfshund, sehr wachsam, zu **verkaufen.** B28856 Durlacher Allee 16, part.

Direktorposten

einer zu gründenden Patent-Finanzierungsgesellschaft bei festem Gehalt und höchstem Gewinnanteil sofort zu vergeben. Fachkenntnisse absolut nicht erforderlich, dagegen ca. 3000 Mark. Offerten unter D. 1129 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 7081a

Reisender-Gesuch.

In **gut bezahlte dauernde Stellung** suche ich einen durchaus tüchtigen, erfahrenen u. zuverlässigen, möglichst branchekundigen 6880a

Reisenden

zu engagieren, der bei der in Frage kommenden Kundschaft gut eingeführt und an ernstes, intensives Arbeiten gewöhnt ist.
Berücksichtigung finden nur Herren, die sich in **langjähriger Reisestellung** als **wirklich erste Verkaufskraft** bewährt haben und dies durch beste Empfehlungen nachzuweisen vermögen.
Ausführliche Offert. m. Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der bisher bereisten Touren, sowie der Gehaltsansprüche sind einzusenden an
C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik.

Stellen finden

Wer sich etablieren oder seine Existenz verbessern will,
der beeile sich, den Alleinverkauf unserer großartig. patentierten Erfindung für bestimmten Ort od. Bezirk zu übernehmen. Es betrifft eine Neuheit, die jahraus, jahrein bezogen werden muß. Der Artikel ist ein
dringendes Bedürfnis
geworden und sichert sich jeder strebsame Mensch durch den Vertrieb desselben einen
jährl. Gewinn von 5—8000 Mk.
und zwar ohne zu reisen. Wir unterstützen den Vertrieb durch Reklame auf unsere Kosten. Branchekenntnisse, Laden oder Kapital **nicht** erforderlich.
Nur strebsame Herren **aller Stände** wollen Offerten einreichen mit Aufschrift **T. 2141** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 7083a

Vertreter gesucht für den Vertrieb einer hervorrag. Versteinerungsfarbe, schützt vor Faulen und Rosten von Holz und Eisen in und außer der Erde, legt feuchte Wände trocken und zieht bei 70 Grad R keine Blasen unter Garantie. Nur solche Herren wollen sich melden, welche über 300 Mk. bar verfügen. 7085a
Schneider, Mannheim L. 2. 4.

Vertreter

bei 20% Provision f. Einführung v. 3 Artikeln in Kolonial- u. Drogengeschäften gesucht. Offerten unter Nr. 7086a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 7086a

Ausland!

Personen aller Berufsarten erhalten lohnende Beschäftigung durch **Edendale 27, Angell Road, London, Brixton.** 7075a

250 Mark monatl. gar. Verdienst könn. Herren u. Damen jed. Stand. allerorts auf leichte Weise verdien. Streng reell. Off. u. Nr. 7102a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebildetes Fräulein

kaufmännisch erfahren, mit guter Schrift und künstl. Geschmack **findet Stellung** bei 11622.3.1
Th. Schuhmann & Sohn,
Hofphotographen, Amalienstr. 57.

Zimmerleute

für Eisenbetonarbeiten werden **eingestellt.** Lohn 52—56 Pfg. 7104a
Dyckerhoff & Widmann, A.-G.,
Spinnerei u. Weberei, Offenburg.

4 tüchtige Gipser und 2 Handlanger
sucht per sofort B28824.2.2
Fr. Ratzel, Haizingerstr. 7.

Jüng. Ehepaar, welches sich für den **Bademeisterberuf** eignet, wird für ein größeres Stadtbad z. baldmögl. Antritt gesucht. Die nötige Ausbildung besorgt gegen Lehrhonorar Massagelehrer **Otto Krausse, Burg Biedertal,** Oberelsaß. Ernste Bewerber woll. sich umgehend unter Beifügung v. Bild u. Lebenslauf melden. 7089a

Modes.

Zweite tüchtige
Arbeiterin,
auch im **Verkaufen** bewandert, **gesucht** im Spezialgeschäft von 11616
L. P. Drescher,
Kaiserstr. u. Lammstr.-Ecke.

Modistin-Lehrfräulein.

Junge, anständige Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, erhalten unter günstigen Bedingungen besten Erfolges gute Lehrstelle im **Spezial-Putzgeschäft** 11615
L. P. Drescher,
Ecke Kaiser- u. Lammstraße.

Fräulein, angenehme Erscheinung, im Alter von 17—22 Jahren, wird als **Reisebegleiterin** für den Monat Okt. auf 8—14 Tage **gesucht.** Off. mit Photographie unter Nr. 7056a an die Exped. der „Bad. Presse".

Fleißig. Zimmermädchen,

das nähen u. bügeln kann u. ein **tüchtiges Küchenmädchen** wird **sofort gesucht.** 11629.2.1
Kaiserstraße 91.

G. Haus- und Küchenmädchen erhalten ganz kostenlos **gute Stellen. Stellenbüro Geiger,** Kreuzstr. 8, 3. St. l. B28810

Gesucht

für die **Volksküche** im Hildahause eine kräft., gesunde, unabhängige **Frau** oder **älteres Mädchen.** Eintritt sofort, dauernde Stellung. Persönliche Vorstellung in der Küche. B28840

Mädchen-Gesuch!

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf 1. September **gesucht.** B28867 **Karlfriedrichstr. 2, III.**

In eine bessere Wirtschaft aufs Land wird ein braves, tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann, für Küche u. Hausarbeit auf 15. Aug. od. 1. Sept. **gesucht.** Näh. **Winterstraße 27, III., rechts.** B28868

Gesucht tagsüber bei guter Bezahlung tüchtiges, fleißiges **Mädchen** oder jüngere, unabhängige **Frau.** Offerten u. Nr. B28839 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wegen Verheiratung des jetzig. Mädchens auf 1. Okt. ein durchaus zuverläss., saub. **Mädchen** für alle Arbeiten zu jung. Ehepaar **gesucht.** B28858 Schillerstr. 56, 1. St.

Tücht. Frau od. Mädchen tagsüber gesucht. B28880
Westendstraße 62, 4. Stock.

Eine reinliche, fleißige, unabhängige **Monatsfrau gesucht.**
Zu erfragen **Scheffelstraße 51,** 4. Stock, rechts. B28864

Putzfrau wird gesucht.
B28877 Seubertstraße 2, 2. St.

Stellen suchen

Stellung-
suchenden
Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse in:**
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—20 Mk.
Deutsch, Englisch, Französisch.
Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 11627.3.1
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Junger Mann
sucht Stelle als Anfänger auf ein. Büro. Offert. unt. Nr. B28865 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche für meinen Verwandten, 36 Jahre alt, einen **Vertrauensposten,** gleich welcher Art. Reflektiert wird auf dauernde Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Kaution wird gestellt. Adressen an B28875 **Girrbach,** Schillerstr. 33.

Nebenbeschäftigung
wünscht junger, verheirateter Kaufmann in fester Stellung mit
sehr schöner Handschrift.
Offerten unter Nr. 7106a an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann,
gelernt. Schlosser, **sucht Stellung** in elektrotechnischem Geschäft.
Offerten unter B28858 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Aelterer zuverläss. Mann
sucht dauernde Beschäftigung gegen kleinen Lohn. Off. u. Nr. B28885 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Wohnung zu vermieten
Rudolfstraße 23 ist eine **3-Zimmerwohnung** m. Balkon z. verm. 11416*
Näh. **Georg-Friedrichstr. 11, I.**

Tullastraße 80, 4. St.,
große **3 Zimmerwohnung,** vorn Balkon, h. gr. Veranda, Mansarde und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 5. Stock. B28863

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. B28884
Näh. **Durlacherstraße 14,** 2. Stock.

Schillerstr. 15 geräumige **3 Zimmerwohnung** samt Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 420 Mark. Näh. parterre. B28849

Ein od. zwei Geschäftsgehilfinnen oder Beamtinnen finden gut möbliertes **Zimmer.** B28673.3.3
Kaiserstraße 39, 3. St., rechts.

Ein schönes, unmöbl. **Parterrezimmer,** auf die Straße geh., in ruh. Hause ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres B28846 **Leopoldstr. 23.**

Ettlingerstr. 43, Eing. Nebeniusstr. 2. St., ist **möbl. Zimmer** mit sep. Eing. sofort zu vermiet. B28848

Zähringerstr. 16, 4. St., ist ein schön **möbl. Zimmer** sofort billig an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B28851

Miet-Gesuche:

Wohnung.
Gesucht Parterre-Wohnung m. 3 Zimmern und Zubehör sofort od. auf 1. September d. Js. Offerten unter Nr. 11614 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

In ruhig. Hause,
ger. 2—3 Zimmerwohnung gesucht auf Ende Sept. f. 2 Erwachs., mit Wasserklosett u. Gas. Offert. mit Preis an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B28866.

Beamter sucht auf 1. Septbr. **ungeniertes Zimmer u. Pension** evtl. mit Klavier.
Offerten mit Preisangabe **hauptpostlagernd** W. 11. B28869

Pension.
Zwei Studenten (Deutsche) suchen für 1. Oktober zwei gut möblierte Zimmer mit **voller Beköstigung** in ruhigster Lage. Offerten m. Preis unter B28860 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. ◇ Weltpolice. ◇ Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos:

Carl Otto, Generalagent
in **Mannheim,** K 1. Nr. 12, II.

223a.12.8

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Zum Besuche der
Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau, Wiesbaden 1909

verlange man das ermäßigte Eintrittskartenheft

enthaltend eine Eintrittskarte zum freien Besuche der Ausstellung, der Kunstausstellung, der Sonderausstellung für Christliche Kunst, sowie zahlreiche Eintrittskarten und Gutscheine auf Preisermäßigung für Ausstellungs-Sehenswürdigkeiten. 7072a.3.1

Preis Mk. 2.50.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten. 5774a.10.4

Luftkurort Wolfhalden Ct. App. A. R.

„Pension Lindenberg", vorm. Pension Blatter.

Angenehmer Sommeraufenthalt für Ruhebedürftige. Prächtige Aussicht auf Bodensee und Gebirge. Gute bürgl. Küche. Elekt. Licht. Telephon. Autoverbindung m. Heiden u. Station Rheineck. Pensionspreis (4 Mahlzeiten incl. Zimmer) von Frs. 3.50 an. (I. u. II. Tisch).

Prospekte gratis! Höflichst empfehlen sich 6552a5.5

J. Hüni-Baur & Sohn.

Möbel

Zwei selten günstige Angebote!

Einrichtung I

Elegantes Schlafzimmer:
2 Bettstellen, poliert
1 Nachttisch, poliert mit Marmorplatte
1 Waschkommode, poliert
2 Patentmatratzen
2 Obermatratzen
2 Kopfkeile
1 Handtuchständer

Schönes Wohnzimmer:
1 Vertikow, poliert
1 Tisch mit eichener Platte
4 Stühle
1 Diwan
1 Spiegel

Gediegene Küche:
1 Buffet mit Verglasung
1 Tisch
1 Topfbehälter
2 Stühle

zusammen nur Mk. **340.–**

2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 70.—

Einrichtung II

Modernes Schlafzimmer, hell Nussbaum poliert, innen alles Eichen:
2 Bettstellen
2 Nachttische mit Marmorplatten
1 Waschtoilette
1 Marmorplatte
1 Spiegelaufsatz
1 Spiegelschrank
1 Handtuchständer

Modernes Wohnzimmer, dunkel Nussbaum:
1 Vertikow
1 Ausziehtisch
4 Stühle
1 Diwan
1 Spiegel

Gediegene Küche:
1 grosses Buffet mit Kathedralglas
1 Tisch
1 Topfbehälter
2 Stühle
1 Handtuchhalter

zusammen nur Mk. **580.–**

2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 75.—

Mehrere Buffets fabelhaft billig.

Lieferung frei ins Haus. 11626

Brautleute erhalten schönes Präsent gratis.

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus
30 Kaiserstrasse 30.

Geräte-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

1. **Schreinerwaren** als: Handaktengestelle, Schäfte für Wascheinrichtungen.
2. **Schmiede- und Wagnergeräte** als: Handrammen, Gepäck- u. Hand- u. Eilgutkarren, Kuppelaushängstangen.
3. **Blechnerwaren** als: Gießkannen, Wasserbehälter, Waschbecken, Fülleimer, Hand- u. Anhänglaternen, Oelkannen, Oelkännchen.
4. **Sattlerwaren** als: Tragriemen für Anhänglaternen, Mappen für Zugführer.
5. **Verschiedene Geräte** als: Steinschlaggabeln, Bohrrätschen, Beißzangen, Handsägen, Kohlenlöffel, Kohlenbecken, Spucknäpfchen, Schirmständer, Achttaguhren, Vorhängschlösser, Handtücher und Leintücher.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: **„Verdingung 24. August 1909"** versehen spätestens

Dienstag den 24. August 1909, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen u. der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Abgabe derselben findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 11530

Karlsruhe, den 3. August 1909.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Verkauf von Altmaterial.

Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:

A. **Betriebsmaterialien:** Seile, Plüsch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trüböl, Glühlampen, Sicherungspatronen, Wagendeckenstücke, Bogenlampenkohlenreste, leere Fässer usw.

B. **Metallwaren:** Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- u. Gelbguß, Draht, Spähne, Kompositionsasche, Trockenelemente, Glühkörperasche usw.

C. **Oberbaumaterialien und sonst. Eisen- und Stahlwaren:** Schienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückenteile, Drehscheiben, Schiebebühnen, Teile eines Gaswerks, Werkzeugmaschinen, Brückenwagen, sowie eine gut erhaltene liegende Dampfmaschine von 30 PS.

D. **Drehspäne:** In 290 Losen mit zusammen rund 17 000 Tonnen.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: **„Verkauf von Altmaterial 1909"** versehen spätestens

Mittwoch den 1. September 1909, nachmittags 2 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Eine Zusendung von Musterstücken findet nicht statt. Der Zuschlag erfolgt spätestens am 20. September 1909. 11529

Karlsruhe, den 3. August 1909.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Obst-Versteigerung. 11583

Donnerstag den 12. August d. Js., abends 6½ Uhr, wird das **Obsterträgnis** im Stadtteil **Beiertheim** und zwar vor der Kirche, im Rathaushof, vor der Polizeiwache, der Kleinkinderschule, beim Farrenstall und bei den Krautäckern gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Karlsruhe, 7. August 1909.

Städt. Gartendirektion.

Söllingen.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Söllingen versteigert am

Freitag den 13. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,

im Farrenhof dahier einen fetten **Rindsfarren,** wozu Liebhaber eingeladen werden. 7023a.2.2

Söllingen, den 7. August 1909.

Der Gemeinderat.
Wenz, Bürgermeister.

Kopfläuse

und deren Brut vernichtet radikal das Kopfwasser **„STYX"** Reinlich — sicher — gefahrlos. **Flasche 50 Pfg.** zu haben bei **M. Straus,** Drogerie, Hardtstrasse 21. 6543a

---

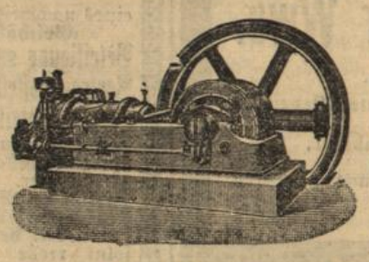
Wagen-Verkauf.

Ein gut erh. **Landauer,** ein neues **Break,** auch für Metzger passend, ein Deckelwagen, 2rädrig, billig zu verkaufen. 11535.3.2

Joh. Broß, Wagenbauer, Schützenstraße 42.

BENZ-MOTOREN

für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



SAUGGAS-ANLAGEN
für
Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf
zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

BENZ & CIE Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

212a

Zur Einquartierung

empfiehlt den tit. **Gemeinden, Händlern** usw.

garantiert alten Hafer

franko jeder Bahnstation. 11558*

N. J. Homburger, Karlsruhe,

Kronenstraße 50. Telephon 152.

Amor

1819a

bleibt das beste Metallputzmittel.

Zu Sommerpreisen

offeriere alle Sorten 11474.3.2

Ruhrkohlen, Koks, Briketts, Brennholz usw.

in nur vorzüglichen Qualitäten

bei prompter Bedienung und bitte bei Gelegenheit der gegenwärtig **günstigen Bezugszeit** Bestellungen baldigst in Auftrag geben zu wollen.

E. Hennig, Inhaber: **A. Windisch.**

Telephon 2555. Marienstraße 61.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Können Sie tanzen?

Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund- und Gruppentänze lernen, daß Sie sich auf jedem Vergnügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Balletmeister **C. Henry.** Preis Mk. **1.60.** Erfolg garantiert. 6661a

W. A. Schwarzes Verlag, Dresden-N. 6|113.

Schweissfussleidende

wollen ihre Adresse unter **„ein Geheilter" postlagernd Postamt 9, Berlin** senden. 7091a

---

Wer übernimmt

den Alleinverkauf eines ges. gesch. Büro-Bedarfsart. für **Karlsruhe** u. Umg. gegen Provision. Off. m. Ref. unt. **„Propella"** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 7025a

---

Wegen Bauveränderung

eine eiserne Veranda

(Kunstschmiedearbeit), dieselbe mit Glas gedeckt, passend für einen Restaurationsgarten, billigst abzugeben. Die Veranda kann am Platze besichtigt werden und stehen auf Wunsch Zeichnungen gerne zur Verfügung. 7090a3.1

Albert Beierle, Freiburg i. B.

Auto-Technikum Stuttgart,

für **Automobil-, Luftschiffahrt u. Elektrotechnik.** Kurse für Absolventen von **Hoch- u. Fachschulen. Hervorragendste Chauffeurfachschule.** Eintritt für Leute jed. Standes zu jeder Zeit. 6694a.6.5

Ich kaufe

fortwährend **getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Stiefel** u. s. w. Postkarte erbeten. B28668

Frau **Rosa Gut,** Brunnenstr. 5.

Fleisch aushauen!

Uhlandstraße Nr. 34 ist **Rindfleisch** per Pfd. **70 Pfg., Schweinefleisch** per Pfd. **80 Pfg.,** u. **Kalbfleisch** pr. Pfd. zu **80 Pfg.** zu haben. B28783.2.1 **Hagel.**

Glänzende Existenz 33

bietet sich tücht. Kaufmann, pens. **höherem** Post- oder Eisenbahnbeamten, Offizier a. D., mit ca. 5000 Mk. disp. Kapital. — **(Keine Versicherungsbranche).** **Selbstrefl.** erfahren näheres durch Offerten unter Nr. 6987a an die Exped. der „Bad. Presse."

Wer Geld braucht,

in jeder Höhe von streng reellen Geldgeber schnell u. diskret, wende sich an **F. Gauweiler, K'ruhe-Mühlburg,** Rheinstr. 34a. B28862

Darlehen 8.1

auf Schuldschein u. Wechsel, Hypotheken 1., 2. u. 3. Stelle, 1. zu 3/4 bis 4½%. Offerten unter **J. W. 1869** postlag. **Hockenheim.** (Rückp.) 7087a

---

3000 Mark

auf 2. Hypotheke und doppelter Bürgschaft **gesucht.**

Offerten unter Nr. 7084a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

2000—2500 Mk.

werden von einem Beamten in sicherer Stellung auf sein Anwesen auf 2. Hypotheke aufzunehmen **gesucht.** Schätzung 20 000 Mk., 1. Hypotheke 10 000 Mk.

Offerten unter Nr. 7088a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Bar Geld reell, diskr. u. schnell verleiht an jedermann mäßige Zinsen, Provision v. Darlehen. Glänz. Dankschreib. **C. Gründler, Berlin W 2,** Friedrichstraße 196. Handelsg. eingetr. 1929a.26.21

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 6926a.3.2

Heirat.

Witwer, 38 J. alt, kath., Fabrikmeister, mit 5 Kindern, schön. Eink. u. Vermögen, sucht sich mit anstd. Mädchen oder Witwe, womöglich vom Lande, wieder zu verheiraten. Offerten unter Nr. 7053a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Standesgemäße Heirat erlangen Damen u. Herren durch die Zeitschrift **„Familien-Rundschau", Freiburg i. B. 25.** Neueste Nro. gegen 70 Pfg. in Marken. 7069a

---

2 solide Fräul., hier fremd,

suchen Anschluß

zu gemeinsamen Ausflügen.

Offerten unter Nr. B28805 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Gasthof 6775a 5.5

bei Lahr gelegen, mit einem Jahresumsatz von 350 Hektoliter Bier, 30 Hektoliter Wein, 15 Hektoliter Schnaps, krankheitshalber sofort zu **verkaufen.** Anzahl. 8—10 000 Mk.

Offerten an **J. Geropp, Immobilien-Agentur, Straßburg,** Elsaß